

JOBS-KOMPAKT **NORD**

Die Arbeitsmarkt- und Karriere-Zeitung für den Großraum Hamburg



Exklusive Umfrage

Wie schnell erwarten Personal-Chefs Ihre Bewerbungsunterlagen?

Ausführlicher Stellenteil

Die Wirtschaft boomt. Es gibt viele freie Stellen in allen Branchen



NEU

Für Ihre Zukunft
Nr. 4 18.2 – 2.3. '08

Weitere Themen

Arbeiten im Ausland

SERIE Heute: Dänemark

Franchising

SERIE Selbstständig mit Konzept

Bankkaufmann

Ausbildung 2008 – über 50 freie Plätze

Top-Arbeitgeber

HEUTE: comdirect bank

IT-Berater

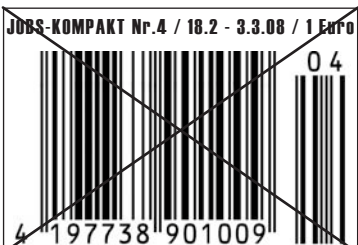
Was macht ein IT-Berater?

Raucherpause

Ausstempeln ist einwandfrei

Bewerbungsgespräch

Worauf es wirklich ankommt



Windige Jobs

Eine Branche sucht dringend weitere Mitarbeiter



FOTO: DITMAR SMIT - FOTOLIA.COM

Tipps für Quereinsteiger

Im Bereich der Erneuerbaren Energien gibt es viele offene Stellen. Spezielle

Weiterbildungen eröffnen auch Quereinsteigern sehr gute Perspektiven

EINSTIEG - 1.100 Azubis gesucht

Jetzt aber los! Am 1.8.2008 startet das neue Ausbildungsjahr. Noch gibt es viele freie Lehrstellen.



Zum sechsten Mal findet am 22. und 23. Februar die EINSTIEG statt - Hamburgs Messe für Berufsausbildung und Studium. Es gibt noch über 1.100 freie Stellen. Der erste Weg sollte den Besucher

gleich zum Stand A1, direkt am Eingang, führen. Hier präsentiert der Ausbildungsmarkt der EINSTIEG 1.100 freie Stellen. Ob als Bäcker, Koch oder Mediengestalter - es ist für jeden etwas dabei.



Sven Wolter-Rousseaux,
Redaktionsleiter
JOBS-KOMPAKT NORD

Die Hartz-IV Diskussion – Bin ich blöd, wenn ich arbeite?

Wer in den letzten Tagen die Zeitungen aufgeschlagen hat konnte den Eindruck gewinnen, als wären Hartz IV-Empfänger schlau, weil Sie nicht für einen Mini-Lohn arbeiten gehen und stattdessen lieber auf Kosten des Staates ein Leben in Gemütlichkeit frönen.

Eine überflüssige Diskussion, die zudem auch falsch ist. Natürlich wird es immer Personen geben, die nicht arbeiten wollen, aber das ist die absolute Ausnahme. Die Mehrheit der Hartz IV-Empfänger sind sich für keine Arbeit zu schade, finden aber schlichtweg keinen Job.

Das liegt auch nicht an zu hohen Lohnforderungen, sondern vielmehr daran, dass es gerade für schlechter ausgebildete Arbeitnehmer keine Jobs gibt. Früher wurden z. B. Lageristen benötigt, heute gibt es vollautomatisierte Hochregallager. Wo vor zehn Jahren noch 20 Kollegen eine Arbeit hatten, werden heute nur noch zwei qualifizierte Mitarbeiter benötigt, um die Maschinen per Computer zu steuern.

Daraus kann es eigentlich nur einen Schluss geben. Die Politik und Wirtschaft müssen an einem Strang ziehen. Auch geringer qualifizierte Mitarbeiter müssen eingestellt und entsprechend qualifiziert werden. Und zwar vor Ort in den Unternehmen und nicht nur in irgendwelchen Klassenräumen. Dann hört auch diese unsägliche Diskussion auf.

Herzlichst Ihr

IMPRESSUM

Sven Wolter-Rousseaux Media

verantwortlich i.S.d.P.: Sven Wolter-Rousseaux
Harckesheyde 94d | 22844 Norderstedt
Telefon 040 3259 58-60 | Fax 040 3259 58-61
eMail: Redaktion@Jobs-Kompakt.de

Redaktion: Sven Wolter-Rousseaux (Ltd.),
Dominique Rousseaux (Bilder)
Florian Hess (Schlussredaktion)

Vertrieb: Winrich Derlien
Anzeigen: Sven Wolter-Rousseaux
Winrich Derlien

Auflage: 25.000 Exemplare

Nachdruck und auszugsweise Veröffentlichung nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.



Job-Motor Windkraft – Fachkräfte gesucht

Die Branche will ihre Mitarbeiterzahl verdoppeln

Seite 4



Ausbildungsprofil: Bankkauffrau/mann

Hier gibt es viele freie Ausbildungsplätze

Seiten 6 - 7



Messe-Vorschau: EINSTIEG 2008

Alles zur Messe für Ausbildung und Studium

Seiten 6 - 12



Was macht eigentlich ein IT-Berater?

Job-Profil

Seite 13



So meistern Sie jedes Bewerbungsgespräch

Bewerbungs-Tipps für alle Branchen

Seiten 14 - 15



Neue Serie – Top Arbeitgeber der Region

Heute: comdirect bank

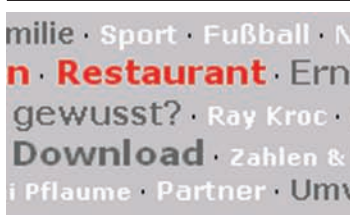
Seiten 16 - 17



Leben und Arbeiten in Dänemark

Chancen, Tipps und Infos

Seiten 18 - 19



Existenzgründung per Franchise-System

Serien-Start: Einführung

Seiten 20 - 21

ImpressumSeite 2
StellenanzeigenSeiten 22 bis 28
StellengesucheSeite 28
Media-DatenSeiten 30 bis 21

2008 – Neue Ausbildungsberufe

Etwa zwei Drittel aller Erwerbstätigen in Deutschland haben im Verlauf ihres Bildungsweges einen Ausbildungsberuf erlernt. Zurzeit stehen rund 342 staatlich anerkannte Ausbildungsberufe zur Wahl. Seit 1996 wurden 72 neue Ausbildungsberufe geschaffen und 212 modernisiert. Auch für dieses Jahr sind 5 neue Ausbildungsberufe geplant, wie z. B. der des Speiseeishersteller/-in, der von einem Fachverband vollständig neu entwickelt wurde.

Die Ausbildungsdauer zum Speiseeishersteller/-in beträgt 2 Jahre. Die Ausbildung findet in Betrieben, sowie Eisdielen, Eiscafés und Konditoreien statt, die ihr Speiseeis auf handwerkliche Weise herstellen.

Weitere neue Ausbildungsberufe sind: Automatenfachmann/-frau, Fachkraft für Automatenervice, Fotomedienfachmann/-frau und Personaldienstleistungskaufmann/-frau.

Quelle: BIBB / IHK

Wann Kündigungen unwirksam sind

Das Bundesarbeitsgericht in Erfurt hat entschieden, dass Kündigungsschreiben handschriftlich und mit vollem Namen unterzeichnet werden müssen. Die Unterschrift muss jedoch nicht lesbar sein (6AZR 519/07).

Laut Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) darf die Kündigung eines Arbeitsverhältnisses nur schriftlich und in Papierform ausgesprochen werden. Insofern sind Kündigungen per SMS, E-Mail oder Telefax unwirksam.

Ein Arbeitgeber muss nachweisen können, dass eine Kündigung den Arbeitnehmer auch wirklich erreicht hat. Eine Zustellung per Post oder Einschreiben mit Rückschein gewährleistet nicht, dass die Kündigung den Arbeitnehmer persönlich erreicht hat.

Krank: Nur jeder 3. bleibt Zuhause

Laut einer repräsentativen Umfrage des wissenschaftlichen Instituts der AOK im November 2007, gehen knapp zwei Drittel der Beschäftigten zur Arbeit, obwohl sie sich richtig krank fühlen.

Auch bei ernsteren Beschwerden und gegen den Rat des Arztes bevorzugten es die Arbeitnehmer lieber zur Arbeit zu gehen als zu Hause zu bleiben. Der Grund dafür ist die Angst den Job zu verlieren.

Exklusiv-Umfrage: Bewerbungen bitte innerhalb einer Woche

Chefs erwarten schnelle Reaktionen auf Stellenanzeigen

JOBS-KOMPAKT NORD

wollte es genau wissen und hat 117 Personalchefs exklusiv dazu befragt, in welcher Zeit und auf welche Weise sie Bewerbungen auf Stellenanzeigen erwarten. Folgende vier Fragen haben wir gestellt:

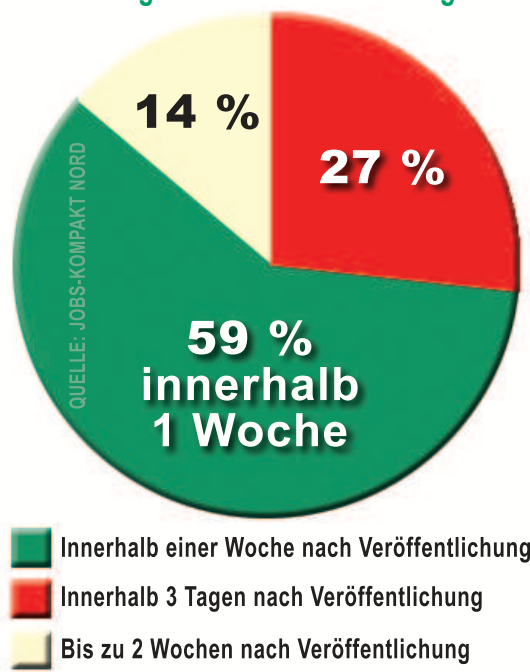
1.) In welchem Zeitraum, nach Veröffentlichung einer Personalanzeige, erwarten Sie die Unterlagen potentieller Bewerber?

2.) Wie lange dauert es in der Regel, bis ein Bewerber eine Antwort von Ihnen erhält?

3.) Nach wie vielen Tagen wäre es akzeptabel, wenn ein Bewerber in Bezug auf seine Bewerbung nachfragt?

4.) Werden elektronische Bewerbungen (per eMail) genauso akzeptiert/bewertet, wie postalische Schreiben, oder favorisieren Sie den Postweg?

1.) Wie schnell erwarten Personalchefs Bewerbungen auf eine Stellenanzeige?



2.) Wie lange dauert es in der Regel, bis ein Bewerber eine Antwort erhält?

47 Prozent
Innerhalb 14 Tagen
31 Prozent
Innerhalb 7 Tagen
12 Prozent
Bis zu 4 Wochen

3.) Nach wie vielen Tagen wäre es akzeptabel, wenn ein Bewerber nachfragt?

34 Prozent
Nach 14 Tagen
27 Prozent
Nach 3 bis 4 Wochen
21 Prozent
Nach 7 Tagen
18 Prozent
Überhaupt nicht - Unternehmen meldet sich

4.) Akzeptieren Sie E-Mail-Bewerbungen?

74 Prozent
Ja, sind gleichgestellt
26 Prozent
Nur Post-Bewerbungen

Ausstempeln bei Raucherpausen rechtlich einwandfrei



Zusätzliche Rauchpausen dürfen abgezogen werden
FOTO: ALEXANDER IVANOV - FOTOLIA.COM

Im Rahmen des Nichtraucher-Schutzes dürfen die meisten Arbeitnehmer nur noch auf bestimmten ausgewiesenen Plätzen in Betrieben rauchen. Verlangt der Chef, dass während der Rauchpausen ausgestempelt werden muss, so ist das zulässig, sofern es sich um zusätzliche Pausen handelt, die nicht in die allgemeine Pausenregelung fallen.

Eine Ungleichbehandlung der Raucher wollte das Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein nicht

erkennen. Diese ist schon deshalb nicht erkennbar, weil auch die Raucher die Möglichkeit haben, die den Nichtrauchern erlaubten bezahlten Arbeitsunterbrechungen in Anspruch zu nehmen. Es liegt vielmehr eine Ungleichbehandlung zu Lasten der Nichtraucher vor, wenn es den Rauchern gestattet wäre, zusätzlich eine den Nichtrauchern nicht gewährte, bezahlte Raucherpause in Anspruch zu nehmen.

LAG Schleswig-Holstein / 4TaBV 12/07

Duzen oder Siezen?

Dieter Bohlen ist der einzige Deutsche, der sogar Polizisten duzen darf. So hat es jedenfalls ein Hamburger Gericht entschieden. Doch wie sieht es in unseren Betrieben aus? Wird seit dem Aufkommen der New Economy mehr geduzt oder sind wir Deutschen doch lieber beim "Sie" geblieben?

Eine Umfrage unter 267 deutschen Managern und Managerinnen ergab, dass diese Frage heute weniger wichtiger ist, als noch vor 10 Jahren. Knapp 37 Prozent der Befragten ist es schlichtweg egal, ob sie geduzt oder gesiezt werden. Nur etwa 31 Prozent lehnen das "Du" ab. 32 Prozent sind der Meinung, dass wir es mit den Amerikanern und Engländern halten sollten, die das "Sie" in dieser Form nicht kennen. Weiter hat die Umfrage ergeben, dass die Zustimmung zum "Du" bei Männern mit 34,4 Prozent deutlich höher ist, als bei Frauen. Von ihnen stimmen nur 27,9 Prozent der vertraulichen Anrede zu. Eine verbindliche Regelung gibt es nicht. / QUELLE: STERN.DE

Job-Motor Windkraft

Im Bereich der Erneuerbaren Energien gibt es viele freie Stellen. Weiterbildung eröffnet auch Quereinsteigern sehr gute Perspektiven



FOTO: BERND KROEGER - FOTOLIA

Die Bundesagentur für Arbeit, die Landesversicherungsanstalt und der Berufsförderungsdienst der Bundeswehr fördern Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich Erneuerbarer Energien. Auch möglich: Eine Kostenübernahme durch den Arbeitgeber im Rahmen tariflicher Weiterbildungsmaßnahmen

Windkraftausbau	
Installierte Windkraftleistung 2007 (Angaben in Megawatt)	
Weltweit 20.000 MW	+ 30%
Länder mit dem größten Zuwachs	
USA	5.200
Spanien	3.500
China	3.400
Deutschland	1.667
Frankreich	888
Italien	603

Heute noch ...
Bauingenieur Außendienstler Naturwissenschaftler Techniker Kaufmännische Fachkraft
Morgen schon:
Konstrukteur und Entwickler von Windkraftanlagen
Projektleiter bei der Realisierung von E. E. Anlagen
Forscher im Bereich effiziente Energiegewinnung,- speicherung und - umwandlung
Mess-, Steuer- und Regeltechniker im Außendienst

Sie sehen nicht wirklich schön aus. Doch es sind Hightech-Produkte deutscher und internationaler Ingenieurskunst. Die Rede ist von den Windkraftanlagen, die gerade bei uns im Norden allerorts und zahlreich aufgestellt werden. Nach Spanien, ist Deutschland in Europa das Land mit den zweithöchsten Zuwachsraten bei dem Aufbau neuer Windenergieanlagen.

Insgesamt wurden in Europa im letzten Jahr 13 Milliarden Euro in neue Windenergieanlagen investiert. Ein großer Teil davon verteilte sich auch auf Firmen unserer Region. Mit 8.554 Megawatt wurde 2007 sogar der bisher größte Leistungsausbau in der jungen Geschichte der regenerativen Energien erreicht. Laut einer Analyse der European Wind Energy Association (EWEA) war die Windkraft damit Nummer Eins beim Zubau von Stromerzeugungskapazitäten in Europa. Sie löste damit erstmals den bisherigen Spitzenreiter Gas beim Kraftwerksausbau ab.

Mit der Nachfrage nach neuen Anlagen, steigt natürlich auch der Bedarf an qualifiziertem Personal. Dabei sind es nicht nur Ingenieure, die gesucht werden. Rund um die Herstellung, den Aufbau und die Wartung gibt es zahlreiche Jobs, die besetzt werden müssen. Bereits in den letzten Jahren wuchs die Zahl der Arbeitsplätze im Bereich der Erneuerbaren Energien um etwa 15 Prozent pro Jahr.

Das Bundesumweltministerium geht davon aus, dass schon in 10 Jahren rund 300.000 Deutsche in der Branche arbeiten werden. Jedes fünfte Unternehmen der Branche will seine Mitarbeiteranzahl bis 2010 sogar verdoppeln. Doch schon jetzt fehlen qualifizierte Mitarbeiter, so eine Studie des Bundesverbands Erneuerbare Energien.

Wie auch in zahlreichen anderen Branchen, bietet ein Fachkräftemangel aber auch immer gute Chancen für Quereinsteiger. Eine Studie des Wissenschaftsladens Bonn sieht vor allem für Absolventen technisch-handwerklicher Ausbildungs- und Studiengänge sowie für Ingenieure der Elektro-, Energie- und Verfahrenstechnik sehr gute Zukunftschancen in der Branche. Aber auch

Wirtschafts- und Naturwissenschaftler, Arbeitnehmer mit einer kaufmännischen Ausbildung und PR-Profis haben gute Aussichten. Voraussetzung ist jedoch immer eine punktuelle Aus- oder Weiterbildung mit dem Schwerpunkt Erneuerbare Energien.

Mittlerweile gibt es verschiedene Fortbildungsinstitute, die entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen anbieten. Ein Institut ist die "date-up GmbH" in Hamburg. Es bietet einen monatlich startenden modularen Kurs "Erneuerbare Energien" an. Entsprechend ihrem Vorwissen oder Bildungsziel, können die Teilnehmer einzelne Module zu einem ganzheitlichen Kurs zusammenstellen.

Während dieser Weiterbildung bekommen die Teilnehmer einen Überblick über die Energiewirtschaft, rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen und grundlegende Kenntnisse im Bereich Erneuerbare Energien vermittelt. Weiterhin werden Inhalte wie EDV-Anwendungen, Projekt- und Qualitätsmanagement (mit Abschluss zum QM-Beauftragten) sowie Englisch gelehrt.

Die Absolventen können nach Abschluss der Weiterbildung z. B. als Projektmitarbeiter oder Projektkoordinator, Projekt- oder Qualitätsingenieur in der Energiewirtschaftsbranche einsteigen. Und die Chancen sind sehr gut. Schon während der Schulungsmaßnahmen können sich die date-up-Teilnehmer im Rahmen einer Firmenkontaktwoche interessierten Unternehmen präsentieren.

Und davon gibt es eine Menge. Allein in Norddeutschland sind z. B. folgende Firmen angesiedelt: **BARD Engineering** (www.bard-offshore.de) **Enertrag** (www.enertrag.com) **Enercon** (www.enercon.de) **RePower** (www.repower.de) **Conergy** (www.conergy.de)

Weitere Informationen erhalten Sie u. a. bei der Firma "date-up GmbH", Beim Strohhaus 29, 20097 Hamburg (www.date-up.com).

Auch bei den Arbeitsagenturen gibt es umfangreiches Infomaterial. Hier können Sie sich auch über die Finanzierungsmöglichkeiten, z. B. über Bildungsgutscheine informieren.

Deutschland ist in Europa die Nr. 2 bei regenerativen Energien

Jedes fünfte Unternehmen will die Zahl der Mitarbeiter verdoppeln

Weiterbildung · Personalvermittlung · Raumvermietung

Wenn der Wind des
Wandels weht,
bauen die Einen Mauern...
...und die Anderen
Windmühlen.

Modulare Weiterbildung Erneuerbare Energien

Windenergie	Start: 27.02.2008
Bioenergie und Solarenergie/Solartechnik/Photovoltaik	Start: 28.03.2008
Geothermie und Windenergie	Start: 25.04.2008
Energiewirtschaft	Start: 27.05.2008

Mehr Informationen und kostenlose Bildungsberatung:
www.date-up.com oder 0800 88 11 88 9



Wir vermitteln Zukunft.

Ausbildung zum Bankkaufmann / Bankkauffrau

Lernen mit Geld umzugehen

Jetzt aber los!
Am 1.8.2008
startet das neue
Ausbildungs-
Jahr. Noch gibt
es viele freie
Lehrstellen.
Auch die
HASPA sucht
noch 40 Azubis



FOTO: MARTINA BERG - FOTOLIA.COM

Der Beruf der Bankkauffrau / des Bankkaufmanns zählt zu den attraktivsten kaufmännischen Ausbildungsberufen. Die HASPA bietet eine praxisbezogene Ausbildung

Noch vor wenigen Jahren war die Ausbildungssituation in vielen Berufen schlecht. Die damalige Bundesregierung, unter Bundeskanzler Gerhard Schröder, startete extra eine groß angelegte Ausbildungs-Offensive, um jungen Schulabgängern eine Perspektive bieten zu können.

Heute, nur wenige Jahre später, scheint die Offensive angekommen, die Trendwende vollzogen zu sein. In vielen Berufen gibt es mehr freie Lehrstellen als Bewerber. Auch in so attraktiven und früher oftmals überlaufenen Ausbildungsgängen, wie zum Beispiel dem Bildungsweg zum Bankkaufmann/Bankkauffrau.

Allein die HASPA, einer der größten Ausbilder der Metropolregion Hamburg, sucht zum Ausbildungsstart im August noch etwa 40 zukünftige Bankkauffleute.

Dabei ist die Einstiegshürde gar nicht so hoch, wie man auf dem ersten Blick vermuten möchte. Die Zeiten, in denen fast ausschließlich Abiturienten die begehrten Plätze ergattern konnten sind längst passé.

Heute muss sich die Bank sogar bemühen, alle ihrer insgesamt 500 Lehrstellen besetzen zu können. Dazu wird auch aktiv auf potentielle

Kandidaten zugegangen. So werden zum Beispiel Schülerpraktikanten des Vorjahres, die einen guten Eindruck hinterlassen haben, angesprochen und zu Eignungstests eingeladen. Egal, ob es sich dabei um Gymnasiasten oder Realschüler handelt.

"Ambitionierte Realschüler mit einem guten Abschlusszeugnis haben bei uns dieselben Chancen, wie Bewerber

mit Hochschulreife. Eine gute Mittlere Reife ist uns sogar lieber, als ein durchschnittliches Abitur-Ergebnis", berichtet Matthias Saecker, Leiter Aus- und Fortbildung der HASPA.

Trotzdem liegt die Bewerber-Quote von Realschülern bei nur etwa 20 Prozent. "Wir glauben, viele Realschüler vermuten einfach, dass sie nur geringe Chancen auf einen Ausbildungs-

platz bei uns haben und sich daher gar nicht erst bewerben. Das ist sehr schade, denn wir würden den Anteil an Realschülern gerne erhöhen. Das gelingt uns zurzeit leider nicht.", so der HASPA-Ausbildungsleiter.

Dabei ist eine abgeschlossene Ausbildung bei der HASPA fast schon mit einer anschließenden Job-Garantie gleichzusetzen. So wurden gerade erst im Februar 2008, von 80 erfolgreich ausgebildeten Bankkauffleuten, 70 Prozent in eine Festeinstellung übernommen.

Und auch die Ausbildung bei der HASPA zählt zu den sehr praxisorientierten Ausbildungsgängen. Schon nach einer Woche im internen Bildungszentrum werden die neuen Auszubildenden in den einzelnen Filialen eingesetzt. Dabei bekommt jeder Azubi eine feste Stammfiliale zugewiesen, in der er für die Dauer seiner Ausbildungszeit eingesetzt wird.

Für alle, die mehr über die Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten bei der HASPA erfahren möchten, gibt es im Internet unter www.HASPA.de viele weitere Infos, Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Bewerbung.

**Mehr freie
Lehrstellen als
Bewerber**

**Nur 20% der
Bewerber sind
Realschüler**

Job-Profil: Bankkauffrau / Bankkaufmann

In den letzten Jahren hat sich das Anforderungsprofil des Bankkaufmanns stark gewandelt. Die individuelle Kundenberatung hat immer mehr an Bedeutung gewonnen.

Der Umgang mit den Kunden, die Beratung in Geld- und Kreditangelegenheiten stehen im Mittelpunkt der Ausbildung. Dazu sind gute Kenntnisse im Umgang mit Menschen, Freundlichkeit und Fachkompetenz gefragt.

Bankkauffleute müssen die angebotenen Produkte kennen, um den Kunden optimal und individuell beraten zu können.

Besonders das Wertpapiergeschäft hat in der Beratung an Bedeutung gewonnen. Immer

mehr Anleger wollen ihr Geld nicht nur auf das konservative Sparbuch einzahlen, sondern sehen auch die gewinnbringenden Möglichkeiten des globalen Kapitalmarktes. Das erfordert einen größeren Beratungsbedarf, da die Produkte immer zahlreicher und komplexer werden.

Fachwissen und Fachkompetenz rund um das Kreditgeschäft sind genauso wichtig. Der Bankkaufmann muss in der Lage sein, Entscheidungen zu treffen und gegebenenfalls Kreditwünsche abzulehnen. Er muss die verschiedenen Kredite kennen und den Kunden optimal beraten können.

Gute Chancen auch für Realschüler. Auf Mathe und Deutsch kommt es an

Voraussetzung für einen Ausbildungsvertrag zum Bankkaufmann ist die Mittlere Reife, ein Abschluss der Höheren Handelsschule oder die Allgemeine Hochschulreife. Obwohl die Banken unterschiedliche Maßstäbe in der Beurteilung der Zeugnisse ansetzen, sind gute Noten in Mathe und Deutsch Pflicht. Der allgemeine Notendurchschnitt sollte bei Realschülern nicht schlechter als 2,5 und bei Abiturienten nicht schlechter als

2,9 sein. Da es sich um einen sehr kundenorientierten Berufsgang handelt, sind ein gepflegtes Äußeres sowie gute Umgangs- und Ausdrucksformen eine weitere Voraussetzung.

Betriebs- oder volkswirtschaftliche Grundkenntnisse werden nicht erwartet. Wer aber entsprechende Fächer belegt hat, wird mit Sicherheit einen Vorteil haben. Letztendlich wird aber entscheidend sein, wie erfolgreich Sie den Eignungstest meistern.

Wie lange dauert die Ausbildung und was kann ich verdienen?

Ausbildungsdauer und -beginn

Die Ausbildung dauert für Abiturienten zwei Jahre und für Absolventen der Realschule oder der Höheren Handelsschule 2,5 Jahre. Ausbildungsbeginn ist der 1. Februar für Abiturienten und der 1. August für Realschüler, Höhere Handelsschüler und Abiturienten.

Ausbildungsgehalt

741,- Euro in den ersten 6 Monaten (bei 2,5-jähriger Ausbildung für Höhere

Handelsschüler und Realschüler)

795,- Euro in den folgenden 12 Monaten und 852,- Euro in den letzten 12 Monaten

Urlaubsanspruch

Der Regelurlaubsanspruch beträgt 30 Tage pro Kalenderjahr, beziehungsweise anteilig 15 Tage für das letzte halbe Jahr.

Berufsschulzeiten

Es gibt vier Schulblöcke von jeweils 7-8 Wochen Dauer.

Die Alternative: Duales Studium

Pro Jahr ermöglicht die HASPA 15 Bewerbern mit einem überdurchschnittlichen Abitur die berufliche Doppelqualifizierung. In Zusammenarbeit mit der HSBA (Hamburg School of Business Administration) wird zusätzlich zur Ausbildung zum Bankkaufmann, auch ein international anerkannter Hochschulabschluss zum Bachelor of Arts (B. A.) angeboten. Für das kommende Ausbildungsjahr gibt es noch 4 freie Plätze. Weitere Infos: www.haspa.de

Praktikumsplätze sehr begehrt

Schüler, die mehr über den Beruf des Bankkaufmanns erfahren möchten, können sich bei der HASPA für ein Schulpraktikum bewerben. Diese Plätze sind allerdings sehr begehrt und werden meistens schon ein Jahr im Voraus vergeben. Wer also noch einen Praktikumsplatz für 2009 sucht, sollte sich schon jetzt bewerben:

Hamburger Sparkasse
Personalabteilung
Wikingerweg 1
20537 Hamburg

TIPP: Viele Banken bilden auch Kaufleute für Bürokommunikation aus

Wer bei einer Bank lernen möchte, aber nicht unbedingt den Weg eines Bankkaufmanns einschlagen will, kann auch einmal über eine Alternative nachdenken. Viele Banken bilden

auch Kaufleute für Bürokommunikation aus. Informationen dazu findet man meistens auf den Web-Seiten der Banken. Die Ausbildung dauert in der Regel 2,5 Jahre.

Diese Banken suchen auch noch Bankkaufmann-Azubis

Bank	Anzahl	Ansprechpartner	Adresse
KSK Herzogtum Lauenburg	2	Fr. Gudrun Bandlerer	Am Markt 4 - 23909 Ratzeburg
Dresdner Bank Hamburg	20	Fr. Susanne Adam	Jungfernstieg 22 - 20349 HH
Commerzbank Hamburg	10	Internet-Bewerbung	www.azubi-commerzbank.de
comdirekt bank	5	Fr. Ellen Wulf	Pascallehre 15 - 25451 Quickborn
Postbank AG / NL HH	20	Internet-Bewerbung	www.postbank.de/ausbildung

Die Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit / Stand 11.2.2008

Test-Training

Sind Sie fit für eine Bewerbungsrunde? Testen Sie Ihr Wissen und sehen Sie selbst, ob es schon reicht. Auf dieser Seite haben wir

einige Testfragen und -aufgaben zusammengestellt, wie Sie Ihnen in ähnlicher Form auch beim Echt-Test gestellt werden.

FRAGE 1

Ergänzen Sie doch einfach einmal die drei fehlenden Buchstaben dieser Reihe. Verwenden Sie aber weder M noch D!

M D M D _ _ _

FRAGE 2

Wer ist der Kleinste?
Norbert ist größer als Paul. Bernd ist kleiner als Peter. Peter und Paul sind gleich groß!

FRAGE 3

Hier sehen Sie drei Quadrate, in den Striche logisch angeordnet sind. Wie müssen die Striche im 4. Quadrat angeordnet werden?



FRAGE 4

Ergänzen Sie bitte folgende Zahlenreihe:
5 2 7 9 16 25 _ _ _

FRAGE 5

3 Brüder sind zusammen 33 Jahre alt. Sie sind jeweils 4 Jahre auseinander. Wie alt ist der älteste?

FRAGE 6

Ein Würfel hat eine Kantenlänge von 2 cm. Er wiegt 48 Gramm. Wie viel Gramm würde dieser Würfel wiegen, wenn seine Kantenlänge nur 1 cm betragen würde?

FRAGE 7

Beim Eintragen von Visitenkarten-Daten sind einem Mitarbeiter 3 Fehler unterlaufen. Finden Sie die Fehler (Auch Bindestriche, Dreher, Getrenntschreibung etc.).

Original:

JOBS-KOMPAKT NORD, Die Arbeitsmarkt- und Karriere-Zeitung für den Großraum Hamburg, Harckesheyde 94d, 22844 Norderstedt, Tel. (040) 3259 5860

Eintrag im PC:

Jobs-Kompakt NORD, Die Arbeitsmarkt- und Karrierezeitung für den Großraum Hamburg, Harckesheyde 94d in 22844 Norderstedt, Tel. (040) 3259 5860

FRAGE 8

Worauf beruht eine Marktwirtschaft?
a) auf dem Mechanismus von Angebot und Nachfrage
b) auf dem Mechanismus von Lohn und Gehalt
c) auf dem Mechanismus von Zins und Kredit

FRAGE 9

Wer diktiert in Deutschland die Preise?
a) die Regierung
b) das Finanzamt
c) die Unternehmer
d) niemand diktiert die Preise

FRAGE 10

Goethe verstarb wenige Jahre vor Erfindung ...
a) des Internets
b) der Eisenbahn
c) der Atombombe
d) des Telefons

Frage 11

Welche Schreibweise ist richtig?
a) email
b) Email
c) eMail
d) E-Mail

Frage 12

Welches Land grenzt nicht an Deutschland?
a) Polen
b) Luxemburg
c) Belgien
d) Italien

Frage 13

Welcher Politiker war im 2. Weltkrieg in Regierungsverantwortung?
a) Konrad Adenauer
b) Winston Churchill
c) John F. Kennedy
d) Wladimir Iljitsch Lenin

Frage 14

Welches Wort fehlt?
Beispiel: Paris verhält sich zu Frankreich wie ??? zu Deutschland. (Antwort: Berlin)
a) Bothen verhält sich zu Computer wie ??? zu Auto.
b) Idee verhält sich zu Strategie wie Skizze zu ???.

Frage 15

Welches Wort gehört nicht dazu?
a) Fax b) SMS c) Bote d) Telefon

Auflösung: Frage 1 = FSS (Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag) | Frage 2 = Bernd | Frage 3 = Sie sehen eine Uhr, 3 Uhr und 6 Uhr. Jetzt müsste 9 Uhr kommen | Frage 4 = 4 | Frage 5 = 15 Jahre | Frage 6 = 6 Gramm | Frage 7 = Jobs-Kompakt (keine Schreibweise), Karrierezeitung ohne Bindestrich, in statt Komma | Frage 8 = a | Frage 9 = d | Frage 10 = b | Frage 11 = d | Frage 12 = d | Frage 13 = b | Frage 14 = a = Anlassen/Starten | Frage 15 = d

Mappe nicht vergessen!

Zum 6. Mal findet am 22. und 23. Februar die EINSTIEG statt - Hamburgs Messe für Berufsausbildung und Studium. Es gibt noch über 1.100 freie Stellen. Der ideale Rahmen auch für Bewerbungsgespräche direkt vor Ort

Wenn sich am 22. Februar, um 9 Uhr, die Türen zur Halle A1 der Hamburg Messe öffnen, erwarten über 290 Aussteller aus dem In- und Ausland etwa 30.000 Schüler und Studenten, die sich kostenlos über Ausbildungs- und Studienangebote informieren und für sich die Frage klären wollen: Wie geht es nach der Schule weiter?

Der erste Weg sollte den Besucher gleich zum Stand A1, direkt am Eingang, führen. Hier präsentiert der Ausbildungsmarkt der EINSTIEG 1.100 freie Stellen. Ob als Bäcker,

Koch, Mechatroniker oder Mediengestalter - es ist für jeden etwas dabei.

Neben renommierten Firmen, wie z. B. OTTO, der HASPA oder McDonald's, präsentieren auch zahlreiche deutsche Schulen und Universitäten ihre vielfältigen Bildungsangebote. Aber auch immer mehr ausländische Bildungsinstitute nutzen die EINSTIEG als Präsentationsplattform. Angefangen von der Hotelfachschule in der Schweiz, bis hin zur Mode-Akademie in Paris kommen mittlerweile gut ein Sechstel aller Aussteller aus dem Ausland. Eine Zahl, die auch

den Stellenwert der Messe verdeutlicht.

Neben den Firmen und Schulen sind es vor allem auch die verschiedenen Handwerks-Innungen, die über Berufsbilder und Zukunftsperspektiven des jeweiligen Handwerks informieren.

Ein Tipp für alle, die noch in diesem Jahr eine Ausbildung beginnen wollen: Nehmt Eure Unterlagen gleich mit! An vielen Ständen habt Ihr die einmalige Möglichkeit, Euch gleich vor Ort und in einer unverkrampten Atmosphäre den Personalchefs zu präsentieren.

INFOS ZUR MESSE

Eintritt: frei
Wo: Messe Hamburg, Halle A1
Wann: 22. und 23. Februar 2008
Zeit: Von 9 bis 17 Uhr

Für wen ist die Messe interessant? Jugendliche der Jahrgangsstufen 8 - 13

Voranmeldung für größere Gruppen empfehlenswert.

“Ich habe noch auf der Messe eine Zusage bekommen”

JOBS-KOMPAKT Sie waren auf der EINSTIEG 2007. Wie haben Sie von der Messe erfahren?

Inke Busch Direkt nach meinem Abi 2005 bin ich für ein Jahr als Au-Pair nach Südfrankreich gegangen. Eine tolle Zeit. Aber irgendwann wollte ich wieder zurück nach Hamburg und eine Ausbildung machen. Da hat mir ein Freund von der EINSTIEG erzählt.

Für welche Berufe haben Sie sich interessiert?

Eigentlich hatte ich mir eine kaufmännische Ausbildung im Bereich Tourismus vorgestellt. Ich wollte etwas machen, wo ich meine Sprachkenntnisse einsetzen konnte und Umgang mit Menschen habe.

Wie sind Sie dann zur Bank gekommen?

Auf der Messe war die HASPA auch mit einem Stand vertreten. Da habe ich mich einfach einmal über den Beruf der Bankkauffrau informiert und war überrascht, wie vielseitig er doch ist. Das man schon nach einer Woche in den Filialen eingesetzt wird und täglich Kontakt zu Kunden hat, war schließlich ausschlaggebend für mich.

Aber Ihre Sprachkenntnisse sind in einer Bank doch weniger gefragt?

Eigentlich nicht. Ich werde jetzt in einer Filiale direkt an der Uni eingesetzt. Da hat man täglich mit vielen ausländischen Studenten zu tun. Da helfen meine Kenntnisse schon.

Zurück zur Messe. Wie ging es für Sie weiter? Haben Sie sich anschließend regulär beworben?



Nach einem Jahr als Au-Pair in Südfrankreich, wusste die 22-jährige Inke Busch nicht so recht, welche Ausbildung für sie die richtige ist. Auf ihrer Informationstour auf der EINSTIEG 2007 besuchte sie auch den Stand der HASPA und erhielt noch auf der Messe eine Ausbildungszusage

FOTO: JOBS-KOMPAKT NORD

Nein, ich hatte die Möglichkeit, mich den Ausbildungsleitern schon auf der Messe zu präsentieren. Das kam für mich auch ziemlich überraschend, hatte aber den Vorteil, dass die Atmosphäre absolut entspannt war. Und dann hat man mir noch auf der Messe eine Ausbildungszusage gegeben.

Aber die HASPA wollte doch bestimmt auch Unterlagen sehen. Die hat man doch nicht automatisch dabei?

Zum Glück hatte mir ein Freund den Tipp gegeben, meine vollständige Mappe mitzunehmen. Somit hatte ich alles dabei. Den Tipp kann ich auch nur an alle weitergeben.

Jetzt haben Sie das erste halbe Jahr hinter sich.

Entspricht die Ausbildung Ihren Erwartungen?

Ich habe ja noch nicht alle Abteilungen kennengelernt. Aber es macht riesigen Spaß und ist noch vielseitiger, als ich es mir vorgestellt habe. /SWR

EINSTIEG 2008 - Das Begleitprogramm vom Freitag

Neben dem Besuch auf einem der zahlreichen Stände von Firmen, Schulen oder Verbänden, lohnt sich auch ein Blick ins Rahmenprogramm. Auf 5 Bühnen gibt es zahlreiche Talkrunden, Vorträge und Bühnenstücke.

Unser Tipp am Freitag: Bühne 2 - 16.15 - 16.45 Uhr - Work Australia - Jobben und Reisen in Australien

Bühne 0 | Freitag, den 22.2.

9.30 - 10.15 Uhr Vortrag
Berufsorientierung: Alles im Internet - bloß wo? Online-Hilfen zur Berufsorientierung, Berufswahl und Ausbildungsstellensuche

10.15 - 11.00 Uhr Vortrag
Ausbildung: Duale Berufsausbildung - ein guter Start in die Berufswelt

11.00 - 11.30 Uhr Vortrag
Ausbildung / Studium: Dual studieren - ein Überblick

11.30 - 12.15 Uhr Vortrag
Bewerbung: Die Bewerbung - meine Visitenkarte

12.15 - 13.00 Uhr Vortrag
Berufswahl für Haupt- und Realschüler. Wie finde ich heraus, welcher Beruf zu mir passt?

13.15 - 14.15 Uhr Vortrag
Berufswahl: Berufswahl für Abiturienten. Wie finde ich heraus, welcher Beruf zu mir passt?

14.15 - 15.00 Uhr Vortrag
Bewerbung: Die Bewerbung - meine Visitenkarte

15.00 - 15.45 Uhr Vortrag
Ausbildung: Duale Berufsausbildung - ein guter Start in die Berufswelt

15.45 - 16.15 Uhr Vortrag
Studium: Passt der Ausbildungsweg Studium zu mir? Mit welchen Rahmenbedingungen muss ich rechnen? Was kann ich tun, um mich selbst besser einzuschätzen?

Bühne 1 | Freitag, den 22.2.

9.30 - 10.00 Uhr Vortrag
Das Vorstellungsgespräch - worauf es ankommt!

10.15 - 10.45 Uhr Vortrag
Ausbildung & Durchstarten bei Takko

11.00 - 11.30 Uhr Talkrunde
Schule vorbei - und dann? Chancen und Perspektiven für deine berufliche Zukunft

11.45 - 12.15 Uhr Talkrunde
Erwartungen und Wünsche der Betriebe an ihre zukünftigen Auszubildenden

12.30 - 13.00 Uhr Vortrag
Ausbildung und Studium bei der TK

13.15 - 13.45 Uhr Talkrunde
Berufe in der Bank

14.00 - 14.30 Uhr Vortrag
Lighting- und Set-Design, TV und Event: praxisnahes Studieren in kreativen Berufen

14.45 - 15.15 Uhr Vortrag
Physiotherapie - Bachelor of Health

15.30 - 16.00 Uhr Vortrag
Plane deine Zukunft! Berufsfindung kann Spaß machen - wir zeigen dir, wie es gehen kann.

16.15 - 16.45 Uhr Vortrag
Erziehen als Beruf. Voll- und teilqualifizierende Abschlüsse im sozialpädagogischen Berufsfeld

Bühne 2 | Freitag, den 22.2.

9.30 - 10.00 Uhr DVD-Lernspiel
TechForce - Im Tiefflug zu den M+E-Berufen

10.15 - 10.45 Uhr Vortrag
Einstieg bei der comdirect bank AG

11.00 - 11.30 Uhr Vortrag
Duales Studium und Ausbildung in einem internationalen Konzern

11.45 - 12.15 Uhr Vortrag
Mode, Management und mehr

12.30 - 13.00 Uhr Vortrag
Der schnelle Weg zur Karriere: International Business an der CBS in Köln

13.15 - 13.45 Uhr Vortrag
Learning the international way

14.00 - 14.30 Uhr Vortrag
Imtech Deutschland GmbH & Co. KG - Mach mehr aus Bildung!

14.45 - 15.15 Uhr Vortrag
Die Fachschule als Alternative zum Studium - ein Beispiel aus der Freizeitpädagogik

15.30 - 16.00 Uhr Vortrag
Erzieher/in im Schwerpunkt Freizeit/Tourismus und Kulturarbeit

16.15 - 16.45 Uhr Vortrag
Work Australia - Jobben und Reisen in Australien

Bühne 3 | Freitag, den 22.2.

9.30 - 10.00 Uhr Talkrunde
Typisch Mädchen: Ingenieurinnen, Technikerinnen, Feuerwehrfrauen!

10.15 - 10.45 Uhr Vortrag
Qualifizierung und Arbeit für Schulabgänger (QuAS) - ein Programm der FHH zur Ausbildungsvorbereitung

11.00 - 11.30 Uhr Vortrag
Die European Business School - BWL an einer privaten Top-Universität

11.45 - 12.15 Uhr Vortrag
Ausbildungen in der hamburgischen Verwaltung

12.30 - 13.00 Uhr Vortrag
Work Experience - Praktika und Sprachkurse weltweit

13.15 - 13.45 Uhr Vortrag
Internationale Berufsausbildungen für Abiturienten: Management, Marketing, Tourismus, Sport- und Event-Management

14.00 - 14.30 Uhr Vortrag
Doppelt hält besser - Duales Studium von der Wirtschaft finanziert

14.45 - 15.15 Uhr Vortrag
Neue Wege zum Bachelor in Tourism- und/oder Eventmanagement: Das Stufenmodell der ANGELL Akademie

15.30 - 16.00 Uhr Vortrag
Hamburger Ausbildungsmarkt - Welche Chancen haben Jugendliche mit Migrationshintergrund?

16.15 - 16.45 Uhr Vortrag
Think, study & work global! Bachelor in Tourism, Management, Finance or Communication

Bühne 4 | Freitag, den 22.2.

9.30 - 10.00 Uhr Vortrag
Glänzende Karrieren im Gebäude-reiniger-Handwerk...

10.15 - 10.45 Uhr Bühnenstück
"Der Garten des Bürgermeisters! Oder was macht ein Landschaftsgärtner?"

11.00 - 11.30 Uhr Vortrag
"Zwischen Hobel und Design" - Der Tischlerberuf verbindet Design mit Handwerk

11.45 - 12.00 Uhr Vortrag
"Talente gesucht" - Die Berufe des Fleischhandwerks zwischen Catering und Ladentheke

12.00 - 12.15 Uhr Vortrag
"Ohne Bäcker keine Brötchen" - Die Ausbildungsberufe im Bäckerhandwerk

12.30 - 13.00 Uhr Talkrunde
"Mach was im Handwerk!" Gespräch mit Gewinnern des Wettbewerbs "Azubi des Jahres 2007"

13.15 - 13.45 Uhr Vortrag
"Farbe im Leben" - Wie Maler und Lackierer die Welt verschönern

14.00 - 14.30 Uhr Vortrag
"Nimm Zwei!" - Ein betriebswirtschaftliches Bachelor-Studium + eine handwerkliche Ausbildung

14.45 - 15.15 Uhr Vortrag
"Bad, Heizung, Umwelt" - Die Berufe des Sanitärhandwerks

15.30 - 16.00 Uhr Vortrag
"Elektrisierend und spannend" - Die 6 Berufe des Elektrohandwerkes

16.15 - 16.45 Uhr Vortrag
Die Bauberufe stellen sich vor

Anzeige



Ein Zeichen von Verantwortung: Karrieren ermöglichen.

Ausbildung nach Maß

Marketing, Einkauf, E-Commerce, Informatik, Personal, das sind nur ein paar der vielen Arbeitsgebiete, in denen Sie nach Ihrem Schulabschluss bei der Otto Group Ihre eigene Karriere starten können. Insgesamt bilden wir in der Konzernzentrale in Hamburg zurzeit etwa 300 Schülerinnen und Schüler in zehn Berufen und dem Dualen Studium aus. Egal, ob Sie sich für das kaufmännische, das handwerklich-kreative oder das IT-Umfeld entscheiden, eines steht fest: Es erwarten Sie spannende, verantwortungsvolle Aufgaben und ausreichend Unterstützung, um sich in Ihrem Beruf richtig wohl zu fühlen. Alle Informationen zu den Berufen, begleitenden Seminaren sowie Erfahrungsberichte von unseren Auszubildenden erhalten Sie im Internet.

Freuen Sie sich auf einen optimalen Berufsstart – wir freuen uns auf Sie!



otto group

www.ottogroup.com/karriere

EINSTIEG 2008 - Das Begleitprogramm vom Samstag

Auch am Samstag ist auf den fünf Veranstaltungsbühnen wieder eine Menge los:

Unser Tipp am Samstag:

Bühne 4 - 11.45 - 12.15 Uhr "Nimm Zwei!" - Ein BWL-Bachelor-Studium + eine handwerkliche Ausbildung

Bühne 0 | Samstag, den 23.2.

9.30 - 10.15 Uhr Vortrag
Berufsorientierung: Alles im Internet - bloß wo? Online-Hilfen zur Berufsorientierung, Berufswahl und Ausbildungsstellensuche

10.15 - 11.00 Uhr Vortrag
Ausbildung: Duale Berufsausbildung - ein guter Start in die Berufswelt

11.00 - 11.30 Uhr Vortrag
Ausbildung / Studium: Dual studieren - ein Überblick

11.30 - 12.15 Uhr Vortrag
Bewerbung: Die Bewerbung - meine Visitenkarte

12.15 - 13.00 Uhr Vortrag
Finanzierung: Wie finanziere ich mein Studium? BAföG und Stipendium für Studierende

13.15 - 14.15 Uhr Talkrunde
Abitur 2010: Perspektiven für den doppelten Jahrgang

14.15 - 15.00 Uhr Vortrag
Bewerbung: Die Bewerbung - meine Visitenkarte

15.00 - 15.45 Uhr Vortrag
Ausbildung: Duale Berufsausbildung - ein guter Start in die Berufswelt

15.45 - 16.15 Uhr Vortrag
Berufswahl: Berufswahl für Abiturienten. Wie finde ich heraus, welcher Beruf zu mir passt?

Bühne 1 | Samstag, den 23.2.

9.30 - 10.00 Uhr Vortrag
Plane deine Zukunft! Berufsfindung kann Spaß machen - wir zeigen dir, wie es gehen kann.

10.15 - 10.45 Uhr Vortrag
Logopädie: Schulausbildung in Theorie & Praxis plus Studium nach Wunsch - ein Modell mit Vorteilen

11.00 - 11.30 Uhr Vortrag
Ausbildung in der Allianz Group

11.45 - 12.15 Uhr Vortrag
Logopädie studieren - Schritte in Richtung Europa

12.30 - 13.00 Uhr Vortrag
Mode, Management und mehr

13.15 - 13.45 Uhr Vortrag
Logopädie - Bachelor of Health

14.00 - 14.30 Uhr Vortrag
Imtech Umweltsimulation/ Prüfstandtechnik

14.45 - 15.15 Uhr Vortrag
Die European Business School - BWL an einer privaten Top-Universität

15.30 - 16.00 Uhr Vortrag
Das Vorstellungsgespräch - worauf es ankommt!

16.15 - 16.45 Uhr Vortrag
Wie bekomme ich einen Ausbildungsplatz

Bühne 2 | Samstag, den 23.2.

9.30 - 10.00 Uhr Vortrag
Dolmetscher und Übersetzer - Berufe für Leute mit Spaß an der Sprache

10.15 - 10.45 Uhr Vortrag
Präsentation der Berufsfachschule und der Ausbildungsmöglichkeiten: "Assistentenausbildung in den Bereichen Tourismus, Wirtschaft, Gestaltung - Fachoberschule für Sozialwesen und Gestaltung"

11.00 - 11.30 Uhr Vortrag
Weiterkommen! Berufsbegleitend studieren

11.45 - 12.15 Uhr Vortrag
Infotronic/Mechatronik-Programm - Ingenieurstudium mit direktem Draht zur Karriere

12.30 - 13.00 Uhr Vortrag
Arbeiten und Reisen von Australien bis Lateinamerika

13.15 - 13.45 Uhr Vortrag
Medien in der Zukunft, Zukunft in Medien und Kommunikation

14.00 - 14.30 Uhr Vortrag
Einstiegs- und Ausbildungsmöglichkeiten bei OTTO

14.45 - 15.15 Uhr Vortrag
Theorie + Praxis - Duales Studium an der Nordakademie

15.30 - 16.00 Uhr Vortrag
Perspektive Technik

16.15 - 16.45 Uhr Vortrag
BWL an der WHU - anspruchsvolles Studium mit Top-Karrierechancen

Anzeige

Bühne 3 | Samstag, den 23.2.

9.30 - 10.00 Uhr Vortrag
dual = ideal! Duales Studium an der HSBA

10.15 - 10.45 Uhr Vortrag
IT-Systems Engineering - Softwareingenieure in der Informatik

11.00 - 11.30 Uhr Vortrag
Work & Travel in Australien und Neuseeland

11.45 - 12.15 Uhr Vortrag
Fernsehen und Film: Studieren, wo die Profis arbeiten

12.30 - 13.00 Uhr Vortrag
Weiterführende AP-Degree Studiengänge in Dänemark auf Englisch und kostenlos

13.15 - 13.45 Uhr Vortrag
Ein Studienkonzept für Karrieren in- und außerhalb der Hotellerie

14.00 - 14.30 Uhr Vortrag
Doppelt hält besser - Duales Studium von der Wirtschaft finanziert

14.45 - 15.15 Uhr Vortrag
Der schnelle Weg zur Karriere: International Business an der CBS in Köln

15.30 - 16.00 Uhr Vortrag
Studium bei der Bundeswehr - Zukunftsperspektiven für junge Menschen mit Abitur

16.15 - 16.45 Uhr Vortrag
Think, study & work global! Bachelor in Tourism, Management, Finance or Communication

Bühne 4 | Samstag, den 23.2.

9.30 - 10.00 Uhr Vortrag
"Brückenbau-Wettkampf mit dem Ausbildungszentrum Bau in Hamburg" - Die Bauberufe stellen sich vor

10.15 - 10.45 Uhr Vortrag
"Elektrifizierend und spannend" - Die 6 Berufe des Elektrohandwerkes

11.00 - 11.30 Uhr Talkrunde
"Mach was im Handwerk!" Ein Gespräch mit Gewinnern des Wettbewerbs "Azubi des Jahres 2007" und ihren Ausbildern

11.45 - 12.15 Uhr Vortrag
"Nimm Zwei!" - Ein betriebswirtschaftliches Bachelor-Studium + eine handwerkliche Ausbildung

12.30 - 13.00 Uhr Vortrag
"So hart wie Stahl!" - Die Berufe des Metall-Handwerks

13.15 - 13.45 Uhr Vortrag
"Bad, Heizung, Umwelt" - Die Berufe des Sanitärhandwerks

14.00 - 14.30 Uhr Vortrag
"Farbe im Leben" - Wie Maler und Lackierer die Welt verschönern

14.45 - 15.00 Uhr Vortrag
"Ohne Bäcker keine Brötchen" - Die Ausbildungsberufe im Bäckerhandwerk

15.00 - 15.15 Uhr Vortrag
"Talente gesucht" - Die Berufe des Fleischhandwerks zwischen Catering und Ladentheke

15.30 - 16.00 Uhr Bühnenstück
"Der Garten des Bürgermeisters! Oder was macht ein Landschaftsgärtner?"

16.15 - 16.45 Uhr Vortrag
"Zwischen Hobel und Design" - Der Tischlerberuf

Besuche uns auf der
EINSTIEG Hamburg, Stand S4!

STUDIUM
SET-DESIGN
LIGHTING-DESIGN

22.02.-23.02.2008, Hamburg Messe

Geld, Spaß & Karriere

Spaß bei der Arbeit, ein gutes Betriebsklima und viel Geld. Laut dem HASPA-Ausbildungsbarometer 2007 haben Hamburgs Schüler ganz genaue Vorstellungen von Ihrem Berufsleben

Was verbinden Jugendliche mit dem Wort Karriere?

Die meisten Befragten lassen keinen Zweifel daran, dass der Begriff Karriere aus ihrer Sicht einen erfolgreichen beruflichen Werdegang markiert, wobei nicht nur materielle, sondern auch ideelle Faktoren hoch gewichtet werden.

- 74% verbinden Karriere mit hohem Gehalt
- 63% mit einem erfüllten Berufsleben
- 58% mit hohem Ansehen

Welche Grundlagen und Fähigkeiten sind wichtig?

Nicht nur die Soft Facts, zu denen das gute Betriebsklima zählt, sondern auch die Soft Skills wie Team- und Kommunikationsfähigkeit werden als wichtig erachtet. Sie haben aus Sicht der Schüler/-innen einen höheren Wert als Fachkenntnisse.

- 89% Pünktlichkeit
- 86% Teamfähigkeit
- 75% gepflegtes Äußeres
- 71% Fleiß
- 67% Kommunikationsfähigkeit

Was ist wichtig für die Bewerbung?

Bei der Frage, welche Faktoren für eine erfolgreiche Bewerbung entscheidend sind, gehen die Auffassungen der verschiedenen Schülergruppen weit auseinander.

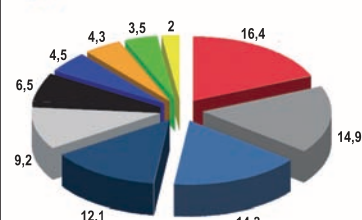
Haupt Schüler sind mehr als andere darauf bedacht, Formalien zu erfüllen und Konventionen einzuhalten. Dazu gehört eine ordentliche Kleidung beim Vorstellungsgespräch (+11%). Darüber hinaus suchen sie überdurchschnittlich häufig den Einstieg über

ein Praktikum (+16%) oder durch persönliche Kontakte (+7%).

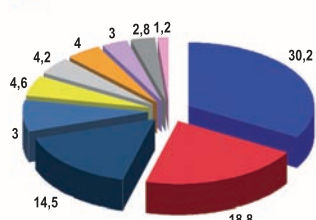
Aus Sicht von Fachoberschülern und Abiturienten ist der Gesamtauftritt beim Vorstellungsgespräch der Schlüssel zum Bewerbungserfolg. Intensiver als Haupt- und Realschüler bemühen sie sich, Vorkenntnisse über Unternehmen zu beschaffen. Und stärker als andere versuchen sie, mit fachspezifischen Qualifikationen und sozialem Engagement zu punkten.

Die Traumberufe von Hamburger Schülern

■ Top-Berufsfelder der Jungen

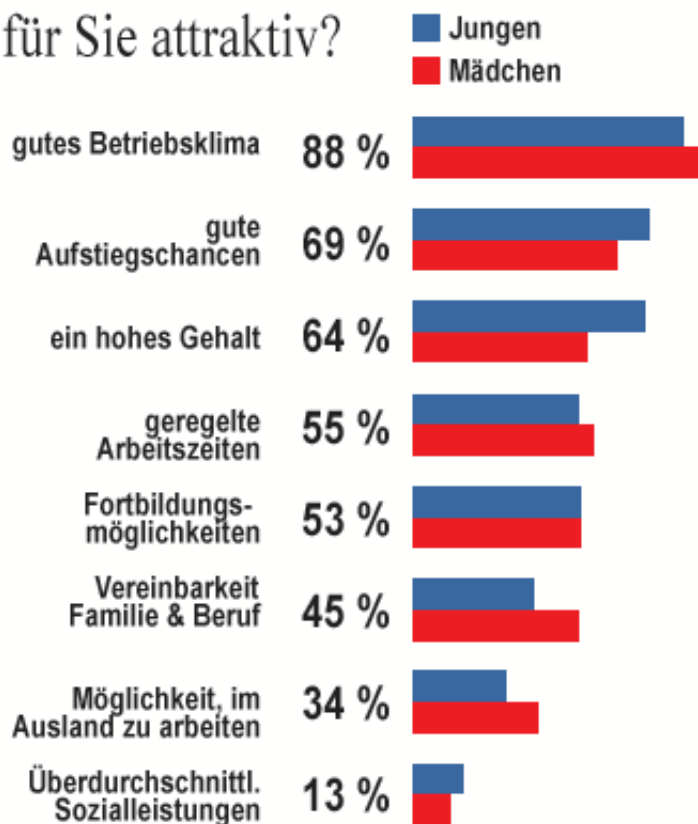


■ Top-Berufsfelder der Mädchen



- Kaufmännische Berufe
- Technische Berufe
- Handwerk
- Medien
- Sicherheit
- IT / Computer
- Soziales, Gesundheit, Ernährung
- Finanzbranche
- Sport-/Fitness
- Bildung / Wissenschaft
- Soziales, Gesundheit, Ernährung
- Kaufmännische Berufe
- Medien
- Handwerk
- Bildung / Wissenschaft
- Sicherheit
- Finanzbranche
- Hotellerie / Gastronomie
- Technische Berufe
- Juristische Berufe

Was macht ein Unternehmen für Sie attraktiv?



Anzeige

BARMER
Deutschlands größte Krankenkasse

Erfolg in Studium und Beruf
Exklusiver Service für Schulabgänger

Wie bewerbe ich mich richtig?
Was muss ich alles beachten?

Die Jugend- und Studentenberater/-innen der BARMER helfen Ihnen gerne bei allen Fragen rund um Ausbildung und Studium. Nutzen Sie unser kostenloses Serviceangebot für eine stressfreie Zeit! Besuchen Sie uns einfach in unserer Geschäftsstelle in Ihrer Nähe oder senden Sie uns eine E-Mail an: service@barmer.de

Nutzen Sie die Vorteile der BARMER!

Übrigens: www.barmer.de ist auch die richtige Adresse für Berufsstarter und Studierende. Hier finden Sie aktuelle Informationen, Adressen und Links zu allen wichtigen Themen:
 ■ Jobsuche ■ Bewerbungstipps ■ Seminarangebote ■ Uni-Szene von A-Z ■ Praktika und Diplomarbeitenbetreuung
 ■ und vieles mehr

Das komplette Ausbildungsbarometer finden Sie im Internet unter www.haspa.de

Karriere-Chancen bei der Barmer

Die BARMER ist mit rund 7 Millionen Versicherten Deutschlands größte Krankenkasse.

Wir sehen uns in der Verantwortung, die Sozial- und Gesundheitspolitik mitzugestalten. Stabilität und Fortschritt der Sozialversicherung langfristig zu sichern.

Bei der BARMER erwarten Sie die unterschiedlichsten Karrieremöglichkeiten.

Unsere Jugend- und Studentenberater informieren auf der Messe EINSTIEG zu diesen Themen:

- Sozialversicherungsfachangestellte/r,
- Bewerber-Training / Assessment-Center für Ausbildung und Studium
- Ausbildungsplatzsuche

Bitte sichern Sie sich vorher telefonisch oder per E-Mail Ihren persönlichen Beratungstermin unter:

Tel.: 018 500 45 - 11 31
tina.hunkert@barmer.de

Deutsche Bildung: Ein Konzept der Studienförderung

Für Studierende stellt sich unmittelbar die Frage nach der Finanzierung ihres Studiums. Doch auch für Schüler ist der Aspekt der Studienfinanzierung relevant, wenn Sie Entscheidungen für ihre zukünftige Ausbildung treffen müssen. Können und wollen sie sich ein Studium leisten? Welche Möglichkeiten gibt es?

Im Juni 2006 wurde die Deutsche Bildung mit dem Ziel gegründet, eine neue Form der Studienfinanzierung anzubieten, die sich von bisherigen Möglichkeiten unterscheidet.

Sie interessieren sich für eine neue Form der Studienförderung? Informieren und bewerben können Sie sich unter: www.deutsche-bildung.de

Auf der EINSTIEG Hamburg - der Messe für Studium und Berufsausbildung - haben Sie am 22. und 23. Februar in Halle A1 die Chance, die Deutsche Bildung zu treffen.

Ihre Pressemitteilungen senden Sie bitte ausschließlich per E-Mail an:

Redaktion@jobs-kompakt.de

Wie behalten uns vor, Texte zu kürzen oder abzulehnen.

Wichtige Informationen für Eltern



**Bundesagentur
für Arbeit**

Was kommt nach dem Abitur?

ELTERN unterstützen bei der Berufswahl / Interesse statt Einmischung

Rund 70 Prozent aller Abiturienten gaben in einer Studie des Centrums für Hochschulentwicklung an, dass ihre Eltern Einfluss auf die Wahl des Studienfaches haben.

Die Agentur für Arbeit Hamburg bietet **am 26. Februar 2008 in der Zeit von 17.30 - 19.30 Uhr** eine Informationsveranstaltung zur Berufsorientierung an, die sich ganz speziell an Eltern von Abiturienten richtet. Zwei Berater des Teams Akademische Berufe zeigen dabei auf:

- Welche Ausbildungs- und Studienwege es gibt
- Wann man sich bewerben sollte
- Welche Perspektiven der Arbeitsmarkt bietet
- Wo sich Schüler und Eltern ergänzend informieren können
- Welche Hilfe Eltern bieten können

"Die Berufs- und Studienwahl ist für viele Jugendliche ein schwieriger Prozeß, der reichlich Zeit beansprucht, gut geplant sein will und sehr rechtzeitig angegangen werden muss. Damit ist er aber nicht minder spannend, denn unsere Jugendlichen haben in der Tat alle Möglichkeiten, sich rechtzeitig und umfassend zu orientieren, Informationen zu sammeln, erste praktische Erfahrungen (Schülerpraktikum, Ferienjobs, freiwilliges soziales Jahr, Auslandsaufenthalte, etc.) zu erleben und mit zahlreichen "Bildungsexperten" zu sprechen. Zur persönlichen Planung, zum Selbstmanagement der Schulabsolventen, gehören aber besonders die Eltern, die sich gern einbringen sollten, beraten und helfen sollen.

Unsere Intention ist es, das Engagement und die Erfahrungen der Eltern zu nutzen, deren nachgewiesenen Einfluss auf ihre Kinder deutlich zu machen und sie aktiv - partnerschaftlich und kooperativ - in den Berufswahlprozeß einzubeziehen", erklärt Wolf-Dieter Schmidtke-Glamann, Leiter der Agentur für Arbeit Hamburg.

Anmeldungen zur Informationsveranstaltung "Was kommt nach dem Abitur? Eltern unterstützen bei der Berufswahl" bitte verbindlich unter: Hamburg.Mitte-TAB@Arbeitsagentur.de oder Tel. 2485 2096. Die kostenlose Veranstaltung findet im BIZ, Kurt-Schumacher-Allee 16, Bezirk Mitte, Nähe ZOB statt.

Berufsberater stehen für Hamburger Jugendliche bereit, wenn es um die Ausbildungs- und Studienwahl geht. Sie beraten individuell und geben wichtige Hilfestellung zur Berufsorientierung, der Ausbildungssuche, der Berufs- und Studienwahl.

Pers. Beratungstermine vereinbaren Sie bitte unter 01801 555111.

Linux oder Windows

Der IT-Berater schneidert EDV-Lösungen nach Maß

Die zunehmende technische Globalisierung und Virtualität der Wirtschaft stellt Unternehmen vor immer größere Herausforderungen an ihre Software und IT-Systeme. Das Personalmanagement muss optimiert, Transportwege effizienter geplant und die Kommunikation leichter, schneller und einfacher gestaltet werden um im Wettbewerb nicht zurückzufallen. Wann immer sich die Leitung eines Unternehmens dazu entschließt ihr IT-System zu aktualisieren und zu optimieren, wird ein IT-Berater engagiert oder ein Unternehmen welches einen solchen beschäftigt. Aber was genau macht denn ein IT-Berater und wie ist er ausgebildet?

Der Beruf des IT-Beraters stellt kein geschütztes Berufsbild dar. Somit kann sich im Grunde genommen jeder, der über das nötige Know-how oder eine Systemelektrikerausbildung verfügt, als Berater selbstständig machen. Ein Unternehmen, zum Beispiel eine Spedition engagiert eine Beraterfirma um die vorhandene IT-Architektur auf Stärken und Schwächen zu analysieren. Darauf basierend und in Zusammenarbeit mit den wichtigen Schnittstellen im Unternehmen werden Konzepte entwickelt um das Netzwerk leistungsfähiger oder die Kommunikationswege effektiver zu gestalten. Es wird zum Beispiel eine neue Buchhaltungssoftware eingeführt, die Transportrouten werden neu berechnet, und die Kommunikation mit dem Geschäftspartner abgeglichen und optimiert.

Um diesen Dienstleistungsanforderungen gerecht zu werden benötigen die Unternehmen nicht mehr nur Informatiker sondern Spezialisten aus unterschiedlichen akademischen Disziplinen wie Volks- und Betriebswirte, Wirtschaftsinformatiker, Ingenieure und Mathematiker. Für eine Einstellung in einer der großen



IT-Berater/-innen sind aus keinem Unternehmen mehr wegzudenken. Sie behalten auch bei immer kürzer werdenden Innovationszyklen den Überblick.

FOTO: LNOT KRAUTBERGER - FOTOLIA.COM

Unternehmensberatungen ist ein Hochschulstudium erforderlich. Doch Einstieg und Möglichkeiten im Beruf des IT-Beraters sind vielschichtig. So kann man schon mit einer systemtechnischen oder kaufmännischen Ausbildung als Freiberuflicher Berater tätig sein oder sich bei kleineren Beraterfirmen bewerben.

Daher haben auch Quereinsteiger durchaus gute Chancen wenn sie durch Erfahrung und Weiterbildung die nötige Qualifikation mitbringen. So kommt es als Selbständiger oder bei kleinen Firmen oft viel mehr auf technische Leidenschaft, Auffas-

sungsgabe und Erfahrung als auf eine akademische Ausbildung an. Das liegt vor allem auch daran, dass sich der Markt für IT/EDV-Berater nach einer Krise 2002/03 wieder gut erholt hat. Nach Erhebungen des Fachverbandes Bitkon gibt es derzeit ungefähr 20 000 unbesetzte Stellen in Deutschland, vor allem für Softwareentwickler, Berater und Projektmanager.

Immer kürzer werdende Produktionszyklen, Innovationsdruck und zunehmende Komplexität sorgen für ein gutes Geschäft in der Beraterbranche.

So wird es für kleine Unterneh-

men und Selbständige immer schwerer sich auf dem Markt zu behaupten, der zunehmend von großen Unternehmensberatern gefüllt wird, die ihre Kunden in immer größerem Umfang beraten und ein immer größeres Spektrum an Dienstleistungen bieten. So werden nicht mehr nur einzelne Posten wie die Buchhaltung oder der Netzwerkaufbau sondern teilweise ganze Unternehmensstrukturen optimiert. Das geht von Prozessoptimierung bis hin zum Personalmanagement, einschließlich der Entwicklung von kundenspezifischer, exklusiver Software. /FH

Buch-Tipp: Praxisbuch Berater

GABAL TrainerPraxis
Svenja Hofert

Erfolgreiche Existenzgründung für Trainer, Berater, Coachs

Das Praxisbuch für Gründung, Existenzaufbau und Expansion

Mit CD-ROM

Wie kann ich mich als Berater etablieren und mir eine Existenz aufbauen? Wie macht man sich als Berater selbstständig? Wie schaffe und vergrößere ich meinen Kundenkreis? Diese Fragen erörtert Ihnen Svenja Hofert in der Praxisbuch-Reihe „Erfolgreiche Existenzgründung für Trainer, Berater, Coachs“.

Praxisbuch mit CD-ROM: 182 Seiten
Preis: 29,90 Euro
Autorin: Hofert, Svenja
GABAL-Verlag
SBN 13: 9783897496354

Testen Sie sich selbst – sind Sie ein Berater-Typ?

Das Berufsbild des IT-Beraters stellt keine geschützte Berufsbezeichnung dar. Entsprechende Kenntnisse und ein Konzept können erarbeitet werden. Doch sind sie trotz guter Qualifizierung und einer guten Geschäftsidee ein

- 1.) Bin ich absolut fit im IT- und EDV-Bereich? **Ja/Nein**
- 2.) Kann ich gut auf andere eingehen, Probleme erkennen und Lösungen erklären? **Ja/Nein**
- 3.) Habe ich für mein Konzept bereits konkrete Kunden und besteht genügend Nachfrage? **Ja/Nein**
- 4.) Bin ich stressresistent, belastbar und gesund? **Ja/Nein**

Berater-Typ? Wenn Sie mindestens zwei der folgenden acht Fragen mit einem klaren „Nein“ beantworten, sollten Sie Ihre Entscheidung noch mal überdenken oder sich nach Alternativen umschauen.

- 5.) Habe ich die Disziplin, ohne „Ansprache von oben“ selbstständig zu arbeiten? **Ja/Nein**
- 6.) Bin ich bereit mich ständig auf den neusten Stand zu bringen und fortzubilden? **Ja/Nein**
- 7.) Bin ich bereit, mich 24h am Tag für meine Idee einzusetzen? **Ja/Nein**
- 8.) Kann ich potentielle Kunden ohne jegliche Hilfe ansprechen? **Ja/Nein**

So meistern Sie jedes Bewerbungsgespräch

Bin ich auf die Fragen des Personalchefs nicht richtig eingegangen?

"Vielen Dank wir werden uns wieder bei Ihnen melden", ein Satz den viele Bewerber nach einem Vorstellungsgespräch zu hören bekommen und erst einmal verdauen müssen. Habe ich etwas falsch gemacht? Bin ich auf die Fragen des Personalchefs nicht richtig eingegangen? War ich nicht richtig vorbereitet? Viele Bewerber empfinden ein Vorstellungsgespräch genauso unangenehm wie etwa einen Zahnarztbesuch oder einen Elternabend in der Schule. Doch das muss nicht sein! Mit einer gezielten Vorbereitung und der Beachtung einiger Regeln können Sie sich optimal auf das Bewerbungsgespräch vorbereiten.

Am Anfang stehen jedoch Hausaufgaben auf dem Programm. Holen Sie so viele Informationen wie möglich über das Unternehmen ein, bei dem sie sich beworben haben. Was ist in der bisherigen Firmengeschichte passiert? Wie viele Angestellte hat das Unternehmen? Welche Produkte oder Dienstleistungen werden vertrieben bzw. angeboten? Mit diesen Informationen können sie im späteren Gesprächsverlauf punkten und den Personalchef Ihr Interesse und Engagement zeigen. Informationen über das Unternehmen können Sie zum Beispiel aus einem aktuellen Geschäftsbericht, aus dem Handelsregister oder dem Internet beziehen. Sie sollten jedoch nicht nur Zahlen und Fakten auswendig lernen, sondern auch eigene Fragen vorbereiten. So zeigen Sie Initiative und können während des Gespräches auch mal Luft holen. Ihren Lebenslauf und beruflichen Werdegang sollten Sie im Kopf haben, dass gibt Ihnen Sicherheit und Sie können selbstbewusst und frei reden, ohne ständig in Ihren Unterlagen zu wühlen.

Machen Sie sich vor dem Bewerbungsgespräch aber auch schon Gedanken über Ihre Kleidung, Ihr Aussehen und Ihre Körperhaltung. Prinzipiell ist darauf zu achten, dass Sie sauber und gepflegt wirken. Der erste Blick auf Sie ist meist auch der erste Eindruck! Die Branche in der sie arbeiten wollen ist dabei ausschlaggebend. In der konservativen "Banken-Welt" wird zum Beispiel wesentlich mehr Wert auf Etikette und Umgangs-



Wer ruhig und entspannt zu einem Vorstellungsgespräch erscheint, strahlt Souveränität aus

FOTO: SVEN HOFMANN

ton gelegt, als in einer jungen Werbe- oder Modeagentur. Auf auffälligen Schmuck (insbesondere Piercings), zu dick aufgetragene Schminke oder aufdringliche Parfüms sollten Sie jedoch ebenso verzichten, wie auf sichtbare Tätowierungen. Beschäftigen Sie sich vor dem Gespräch auch mit Ihrer Körperhaltung.

Oft werden unsichere Blicke und überkreuzte Arme als Gleichgültigkeit oder als Abwehrreaktion wahrgenommen. Mit Freunden oder der Familie können Sie ein Bewerbungs-Szenario durchspielen und ihre Körperhaltung

genau analysieren und besprechen.

Doch auch die beste Vorbereitung kann durch Nervosität und Anspannung ruiniert werden. Deshalb gehen Sie entspannt in den Tag, an dem das Vorstellungsgespräch angesetzt ist. Vermeiden Sie zusätzliche Hektik. Ein schönes Frühstück, ein kleiner Spaziergang oder eine Radtour bringen Sie auf andere Gedanken. Vermeiden Sie jedoch unter allen Umständen Unpünktlichkeit. Ihre Anreise sollte deshalb bis ins kleinste Detail geplant sein und auch zeitlichen Spielraum für eventuelle

Ihr Auftreten sollte bis ins kleinste Detail geplant sein ...

Verzögerungen beinhalten. Planen Sie bewusst mit Verzögerungen wie Stau, Pannen, unpünktlichen Bahnen und Bussen um sicherzugehen, dass Sie pünktlich zum Gespräch erscheinen. Ihre Gesprächsunterlagen (Stellenanzeige, Bewerbung, Einladung, Personalfragebogen, Zeugnisse und Referenzen) sollten Sie geordnet für das Gespräch bereithalten.

Führen Sie das Gespräch mit Ihrem zukünftigen Arbeitgeber offen und ehrlich. Achten Sie darauf stets Augenkontakt zu Ihrem Gesprächspartner zu haben. Sie könnten sonst abwesend oder verschüchtert wirken. Kontrollieren Sie auch Ihr Sprechtempo. Viele Bewerber neigen in der Aufregung dazu, zu schnell zu sprechen oder Worte einfach zu verschlucken.

So wirkt man schnell unsicher und nervös auf den Gesprächspartner. Spielen Sie von Anfang an mit offenen Karten und gehen Sie ehrlich auf eventuelle Lücken im Lebenslauf oder andere Ungereimtheiten ein. So können Sie von Anfang an Vertrauen aufbauen und wirken sympathisch und zugänglich.

Es gibt aber auch Grenzen die Ihr zukünftiger Arbeitgeber nicht überschreiten darf. Fragen zur Sexualität, Schwangerschaft, Parteizugehörigkeit, Vermögensverhältnisse oder Religionszugehörigkeit sind für den Chef tabu. Aber auch die Gewerkschaftszugehörigkeit, Ehrenämter und Ihre Mitgliedschaft in Vereinen oder Verbänden müssen Sie nicht verraten. Eine Ausnahme ist jedoch eine aktuelle Krankheit oder chronische Erkrankung. Falls diese für die aufzunehmende Arbeit relevant ist und diese negativ beeinflussen könnte, muss sie genannt werden. Auch ansteckende Krankheiten dürfen Sie vor Ihrem angehenden Chef nicht verheimlichen.

Durch gute Vorbereitung, Organisation und einem sympathischen und sicheren Auftreten können Sie Ihr Bewerbungsgespräch meistern. Aber ruhen Sie sich jetzt nicht auf Ihren Lorbeeren aus, denn ein zweites Gespräch oder ein Eignungstest können folgen. Damit Sie jedes Gespräch meistern, haben wir die wichtigsten Tipps zusammengefasst: **/FH**



FOTO: ENDOSTOCK / FOTOLIA

WISSEN: Die 5 häufigsten Fragen und ihre Bedeutungen

1. Warum haben Sie sich bei uns beworben?

Der zukünftige Arbeitgeber möchte mit dieser Frage erfahren, was sie über das Unternehmen wissen, wie sehr Sie das Unternehmen interessiert und warum Sie sich auf diese Stelle beworben haben. Eine entscheidende Frage, denn hier können sie auf der einen Seite mit Wissen über das Unternehmen punkten und auf der anderen Seite Ihren Lebenslauf mit-einbeziehen.

2. Erzählen Sie doch etwas über sich ...

Hier gibt Ihnen der Personalchef die Möglichkeit einen ersten guten Eindruck und eine Art Visitenkarte zu hinterlassen. Er will dabei Ihre Spontanität, Ihr Selbstbewusstsein und Ihre persönliche Motivation testen. Achtung: Orientieren Sie sich an Ihren Lebenslauf und dem Bewerbungsschreiben - der zukünftige Arbeitgeber will keinen Schwank aus Ihrer Jugend hören!

3. Welche positiven/negativen Eigenschaften haben Sie?

Anhand konkreter Beispiele aus Ihrer bisherigen Arbeitszeit können Sie Ihre Stärken beschreiben. Achten Sie dar-

auf, Eigenschaften zu wählen, die für den zukünftigen Arbeitgeber interessant sind. Eine Stärke liegt auch darin, Schwächen einzugestehen. Man muss ja nicht gleich alles aufzählen. Es gilt die Devise: Nobody is perfect! Eine offene und ehrliche Antwort lässt Sie punkten!

4. Warum sollen wir uns für Sie entscheiden?

Hier sollten Sie Werbung für sich selbst machen, aber dabei natürlich den Rahmen wahren. Überzeugen Sie Ihren zukünftigen Arbeitgeber von Ihren Fähigkeiten und Stärken, gehen Sie nochmals auf Ihren Lebenslauf, Ihren beruflichen Werdegang und Ihre Erfahrungen ein, die Sie in das Unternehmen einbringen wollen.

5. Was haben Sie für Ziele - Wie sehen Sie Ihre Zukunft?

Hier ist Vorsicht geboten. Schießen Sie nicht über das Ziel hinaus und bleiben Sie auf den Boden der Tatsachen. Schwärmen Sie nicht von Luftschlössern, sondern erörtern Sie, wie sich Ihre Arbeitssituation in kürzerer und in längerer Perspektive gestalten soll. Verlieren Sie dabei die Stelle für die Sie sich beworben haben nicht aus dem Auge.

Der Buch-Tipp zum Thema



Hesse/Schrader
Praxismappe
Taschenbuch: 128 Seiten
Preis: 15,90 Euro
Eichborn-Verlag/ ISBN-13: 978-3821838731

Die Karriereprofis Jürgen Hesse und Hans Christian Schrader haben die Kunst des Bewerbungsgesprächs in einem 128seitigen Taschenbuch zusammengefasst. Mit einem psychologisch fundierten Beratungskonzept lernen Bewerber Schritt für Schritt wie sie ihre Kompetenz, Motivation, Persönlichkeit und Leistungsbereitschaft überzeugend vermitteln können. Wie kann ich den Personalchef beeindrucken und gleichzeitig Sympathie aufbauen? Diese und viele andere Fragen werden mit einem innovativen Layout, vielen Illustrationen und Infografiken beantwortet. Mit spielerisch-praktischen Vorbereitungen und leicht umsetzbaren Rollenspielen wird den Bewerbern hier die Angst vor dem für viele unangenehmen Bewerbungsgespräch und den neueriglichen Personalchef genommen.

Checkliste für das erfolgreiche Bewerbungsgespräch

Was Sie sofort tun sollten

Reagieren Sie bereits auf die Einladung zu einem Bewerbungsgespräch. Sie sollten sich den Termin am besten schriftlich, zumindest aber telefonisch bestätigen lassen. Dies zeigt Ihr Engagement und Ihre Motivation. Falls der Benachrichtigung ein Personalfragebogen beiliegt, füllen Sie ihn aus und schicken ihn prompt zurück oder bringen das Formular zum Gespräch mit.

Bringen Sie sich auf den neusten Stand

Informieren Sie sich so gut wie möglich über das Unternehmen. Mit Wissen über den Umsatz der letzten Jahre, Anzahl der Mitarbeiter, Geschäftsfelder, Wettbewerber und den eventuellen Aktienkurs können Sie den Personalchef beeindrucken. Diese Informationen können Sie zum Beispiel dem Geschäftsbericht des Unternehmens entnehmen. (Andere Quellen: Internet, Unternehmensbroschüren, Werbung/Kataloge oder das Handelsregister)

Machen Sie sich eigene Gedanken

Pauken Sie jedoch nicht nur die nackten Fakten! Mit eigenen Fragen zum Unternehmen können Sie Initiative zeigen, Interesse am Unternehmen bekunden und das Gespräch am Laufen halten. So schaffen Sie lockere Gesprächsübergänge und vermeiden unangenehme Pausen. Falls während des Gesprächs weitere Fragen Ihrerseits anfallen sollten, können Sie diese auch notieren um sie am Ende des Gesprächs noch einmal zu erwähnen.

Bereiten Sie sich auf Fragen vor

Bei einem Bewerbungsgespräch sollte man sich auf viele Fragen gefasst machen und im besten Fall auch schon die passende Antwort auf Lager haben. Es ist hilfreich sich selbst in die Lage des Personalchefs zu versetzen und zu überlegen welche Fragen man einem Bewerber für diesen Job stellen würde. In unserer Rubrik "Die fünf häufigsten Fragen" können Sie sich einen Überblick verschaffen.

Setzen Sie sich selbst in Szene

Häufig will der zukünftige Arbeitgeber etwas zu Ihrer Person wissen. Es ist sinnvoll sich auf diese Frage mit einem Kurzvortrag von etwa 5 min. vorzubereiten. Studieren Sie Ihren Lebenslauf ein und merken Sie sich ihre Daten, das hilft Ihnen frei und überzeugend zu wirken. Um ein wenig in Übung zu kommen, können Sie den Kurzvortrag mit der Familie oder Freunden durchspielen.

Auftreten und Körpersprache

Kleider machen Leute! Machen sie sich deshalb vor ihrem Vorstellungstermin Gedanken über ihre Kleidung und ihr Aussehen, das dem Termin ansprechend gewählt sein sollte. Aber auch Ihre Körpersprache sollten Sie überprüfen. Vermeiden sie unbedingt Abwehrreaktionen! Üben sie zu Hause die Gesprächssituation am besten mit einem Partner. Sie sollten entspannt sitzen, ohne dabei die Beine zu überschlagen oder die Arme zu verschränken. Wichtig: Halten sie Blickkontakt mit ihrem Gesprächspartner. Tipp: Rauchen Sie nicht direkt vor dem Termin - das steigert die Nervosität nur noch zusätzlich!

Pünktlichkeit ist selbstverständlich

Stellen sie unbedingt sicher, dass sie auf jeden Fall pünktlich zum Vorstellungstermin sind. Planen sie ihre Anreise daher bis ins kleinste Detail (Adresse, Route, Buslinien ...) und lassen sie genug Spielraum für eventuelle Verzögerungen oder Pannen. Sie sollten sich etwa eine halbe Stunde vor dem Gespräch einfinden um den potentiellen Arbeitgeber ihre Bereitschaft zum Warten und Ihre Zuverlässigkeit zu signalisieren.

Organisieren Sie sich

Zu einem Vorstellungsgespräch sollte man unbedingt alle wichtigen Unterlagen dabei haben. Dazu zählen: die Bewerbungsunterlagen, das Einladungsschreiben, die vorbereiteten Fragen und einen Notizblock mit Stift. Zu empfehlen ist es, diese Unterlagen sortiert in einem Aktenkoffer oder einer dezenten Tasche zu transportieren. Zeigen Sie bereits im Vorstellungsgespräch dass Sie gut organisiert sind!

SERIE

Die etwas andere Bank

Die comdirect bank hat ihren Sitz mit 800 Mitarbeitern in Quickborn

In Zeiten, als Manfred Krug und Charles Breuer mit ihren Werbespots für die T-Aktie den Startschuss für eine, bis dahin nie da gewesene Aktien-Euphorie einleiteten, kannte fast die ganze Nation nur noch ein Thema: Wann kommt der nächste spektakuläre Börsengang?

Im Zuge des damaligen Börsen-Booms wurden so genannte Brokerage-Banken gegründet. Online-Banken, die häufig auf Kundengeschäftsstellen vor Ort verzichten, dafür aber jedem Anleger die Möglichkeit eröffnen, über das Internet und in Echtzeit kostengünstig an der Börse zu spekulieren.

Eines dieser virtuellen Bankhäuser siedelte sich 1994 in Quickborn, direkt vor den Toren Hamburgs an: die comdirect bank - eine 80%-Tochter der Commerzbank. Neben Hochzins- und Tagesgeldkonto konzentrierte sich die comdirect bank zunächst auch auf Brokerage-Angebote. Mit Erfolg: Bereits im Jahr 2000 zählte die Bank etwa 500.000 Kunden.

Mit der Erfahrung der großen Mutterbank im Rücken, gelang es der comdirect bank auch nach dem Börsencrash, zu Anfang des Jahrtausends, ihr Angebot umzustrukturieren,

zu ergänzen und sich zu einer der führenden Direktbanken in Deutschland zu entwickeln. Heute bietet sie ihren mittlerweile mehr als eine Million Kunden Brokerage, Banking und Beratung aus einer Hand.

Und die Aussichten für die Zukunft sind gut: Bis zum Jahr 2009 will das Unternehmen im Rahmen seines Wachstumsprogramms weitere 300.000 Kunden gewinnen. Daher sind umfangreiche Investitionen in Marketing und Vertrieb, aber vor allen Dingen auch in die Mitarbeiter geplant.

Bis heute sind es 800 Angestellte, viele davon pendeln täglich aus Hamburg nach Quickborn, die die Kunden in allen Fragen des täglichen Bankgeschäfts betreuen. Von der kostenlosen Girokonto-Führung, über individuelle Spar- und Vorsorge-Planungen bis hin zur innovativen direktbankfähigen Baufinanzierung deckt das Unternehmen alle Facetten einer modernen Direktbank ab.

Und Anleger, denen der persönliche Kontakt wichtig ist, können sich in einer der 27 Geschäftsstellen der comdirect private finance ganzheitlich beraten lassen. Und natürlich stehen auch noch die Brokerage-Angebote zur Verfügung, mit denen alles begann.



FOTO: comdirect bank

Die comdirect bank ist eine 80%-Tochter der Commerzbank und eine der führenden Online- und Direktbanken in Deutschland

Als Quereinsteiger zum Kundenbetreuer – auch in Teilzeit

Bei einer Direktbank mit über einer Million Kunden ist es eines der wichtigsten Arbeitsgeräte: das Telefon. Kein Wunder also, dass 500 der rund 800 Mitarbeiter der comdirect bank im Service tätig sind. Ausgestattet mit Headset und PC beantworten sie werktags von 8 - 22

Uhr und auch an den Wochenenden die zahlreichen Kundenanfragen.

Ein herausfordernder und spannender Job, der nicht nur von gelernten Bankkaufleuten ausgeübt wird. Um den ständig steigenden Betreuungsbedarf decken zu können, setzt die Bank auch auf Quereinsteiger. Dabei

kommen die Service-Mitarbeiter aus unterschiedlichsten Berufsgruppen.

So kann es schon einmal vorkommen, dass der ehemalige Autoverkäufer direkt neben der Juristin Auskünfte zu Wertpapieren oder zur Kontoführung gibt.

Einige der offenen Stellen werden auch an Teilzeit-Mitarbeiter vergeben. Eine interessante Möglichkeit also auch für junge Mütter oder Studenten.

Wer nicht über Bankerfahrung verfügt, idealerweise aber eine kaufmännische, Service- oder Vertriebsausbildung besitzt, wird in einer 4- bis 8-wöchigen, innerbetrieblichen Weiterbildung zum Kundenbetreuer geschult. Dabei werden den neuen Mitarbeitern die wesentlichen Kenntnisse über Online-Banking und Brokerage ebenso vermittelt, wie der Umgang mit Kundenanfragen und Kundenaufträgen per E-Mail, Telefon, Fax oder Brief.



Im Quickborner Beratungs-Center der comdirect bank arbeiten ca. 60 Prozent Frauen. Viele davon in Teilzeit FOTO: comdirect bank

comdirect bank als Arbeitgeber

Anzahl Mitarbeiter

- insgesamt: ca. 800
- Spezialisten: ca. 300
- Service: ca. 500

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit

- 6 Jahre

Durchschnittliches Alter insgesamt

- 38 Jahre

Frauenquote

- Gesamt: ca. 50 %
- Spezialisten: ca. 35 %
- Service: ca. 60 %

Teilzeitquote

- Service: ca. 45 %, davon Frauen: ca. 85%

WIKIPEDIA erklärt:

Direktbank ist die Summe aller systematischen Aktivitäten zum Absatz von Bankleistungen über direkte Kommunikationskanäle (Telefon, Telefax und Internet). Meist handelt es sich bei Direktbanken um Tochterunternehmen eines großen Finanzkonzerns.

“Brokerage ist der Kern unseres Geschäfts”

JOBS-KOMPAKT NORD

Redaktionsleiter Sven Wolter-Rousseaux sprach mit Ludger Runden, Abteilungsleiter Personalbetreuung der comdirect bank, über Direktbanken im Allgemeinen, Zukunftsaussichten und Personalentwicklung



Ludger Runden, Abteilungsleiter Personalbetreuung bei der comdirect bank

JOBS-KOMPAKT NORD:

Die comdirect bank wurde 1994 vorrangig als Brokerage Bank gegründet. War der 1997/1998 einsetzende Börsen-Boom da schon absehbar?

LUDGER RUNDEN: Ursprünglich wurde die comdirect als Direktbank gegründet. Die Weiterentwicklung des Geschäftsmodells in Richtung Brokerage erfolgte Ende der 90er Jahre als sich der Börsen-Boom bereits abzeichnete. Der hat erheblich zum Wachstum der Bank beigetragen.

Könnte man sagen, dass der Börsenhype durch die neue Generation der Brokerage-Banken erst möglich wurde?

Die Online-Broker haben die Veränderung des Anlageverhaltens in Richtung Aktien und Börse maßgeblich beeinflusst - sie allerdings als alleinige Auslöser des Börsenhypes zu bezeichnen, ist sicherlich zu weit gefasst.

Die comdirect bank ist heute eine Full-Service-Direktbank. Was genau bedeutet das?

Die comdirect ist heute eine moderne Direktbank mit besonderer Prägung: eine Onlinebank mit persönlicher Beratung vor Ort. Online Brokerage und Online Banking stehen im Zentrum der Geschäftstätigkeit. Bei komplexeren Fragestellungen - beispielsweise zur Vorsorge - wünschen unsere Kunden auch schon einmal eine Beratung unter vier Augen. Diese bieten wir über unsere Tochter comdirect private finance in 27 Geschäftsstellen vor Ort. In Kombination mit unserem Online-Kern ist dies unserer Ansicht nach das Bankmodell der Zukunft.

Wie viele Kunden, die ursprünglich nur günstig Aktien handeln wollten, konnten Sie bisher von Ihrem Geschäftsmodell überzeugen?

Unser Angebot hat ein sehr hohes

Cross Selling-Potenzial: Ende 2007 haben 41 Prozent unserer Kunden mehr als ein Produkt aus unserem Haus in Anspruch genommen. Fast 20 Prozent nutzen sogar inzwischen mehr als drei Produkte. Das liegt an der steigenden Akzeptanz von Direktbanken, dem erstklassigen Service, und an der steigenden Zahl attraktiver Produkte. Rund zwei Drittel unserer Girokonto-Kunden betrachten uns als ihre Hausbank und nutzen beispielsweise das Girokonto für Gehaltseingänge oder für Überweisungen und Daueraufträge.

Welchen Stellenwert hat das Brokerage heute in Ihrem Haus?

Brokerage ist und bleibt der Kern unseres Geschäfts. Gemessen an den Retail-Transaktionen sind wir der führende Online Broker in Deutschland. Seit 2006 haben wir zwei innovative Ordertypen eingeführt, mit denen aktiv tradende Kunden schneller auf Marktveränderungen reagieren können. Wir werden weiterhin in das Brokerage investieren.

In welchen Geschäftsbereichen sehen Sie das größte Wachstumspotenzial Ihrer Bank?

Im Bereich Banking gewinnen wir zur Zeit die meisten Kunden. Das Girokonto und Tagesgeld PLUS stehen daher im Fokus unserer Marketingkampagnen.

Bis zum Jahr 2009 wollen Sie 300.000 neue Kunden gewinnen. Wie viele neue Mitarbeiter benötigen Sie, um die potenziellen Neukunden zu betreuen?

Die comdirect bank wächst kraftvoll - und das seit einigen Jahren. Diese Entwicklung erfordert starke Teams überall in der Bank. Im letzten Jahr haben wir rund 150 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. Von diesen Einstellun-

gen erfolgten über 100 im Kundenservice. Das Wachstum auf der Kundenseite wird auch in den kommenden Jahren dazu führen, dass wir auf der Personalseite ständig Bedarf an qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Bereichen der Bank haben werden.

In welchen Bereichen werden Sie das Personal aufstocken?

Auch 2008 werden wir in vielen Abteilungen neue Kollegen einstellen, der Schwerpunkt wird voraussichtlich beim Kundenservice und in der IT liegen.

Wie viele davon werden ausgebildete Fachkräfte sein und welchen Anteil werden Quereinsteiger ausmachen?

Das ist abhängig von der Qualifikation der Bewerber. Aber auch für Quereinsteiger bieten wir umfangreiche Weiterbildungsmaßnahmen an.

Sie bieten eigentlich alle Leistungen einer normalen Geschäftsbank an. Viele Ihrer Angebote sind Sie aber günstiger, als zum Beispiel bei Ihrer "Mutter", der Commerzbank. Wozu benötige ich

dann überhaupt noch eine "normale" Bank? Oder geht der Trend zum Zweitkonto? Eines bei einer Direktbank und eines bei der Bank um die Ecke mit persönlicher Vor-Ort-Beratung?

Brokerage, Banking und Beratung unter einem Dach zu bündeln und online wie offline intelligent zu verknüpfen ermöglicht für die comdirect bank eine optimierte Kostenstruktur bei hoher Flexibilität des Geschäftsmodells. Die Konsequenz für den Kunden: Das richtige Produkt über den idealen Zugangskanal zu einem günstigen und fairen Preis. Dieses Modell entspricht dem derzeitigen Trend im Bankensektor, was die stark steigenden Wachstumsszahlen im Online Banking eindrucksvoll belegen. Wir entwickeln uns dabei immer mehr zu einer Vollbank. Standardtransaktionen in Brokerage und Banking online, individuelle Beratung offline. Genau das benötigt der moderne Anleger, um schnell, professionell, komfortabel und kostengünstig Finanzgeschäfte zu betreiben. /SWR

ANZEIGE

Der NDR bildet aus

- Mediengestalter/in Bild und Ton
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- Informationselektroniker/in
FR Geräte- und Systemtechnik/
mit Teilstudium der Betriebswirtschaft
- Aufnahmeleiter/in
- Volontärinnen/Volontäre
für Hörfunk und Fernsehen
- Kauffrau/-mann für Bürokommunikation
- Kauffrau/-mann für audiovisuelle Medien

**Besuchen Sie uns in Halle A1 |
NDR Stand (U6)**

Arbeiten unter dänischer Flagge

Dänemark ist ein Hochlohnland mit Vollbeschäftigung – Deutsche Arbeitnehmer sind gefragt

Das kleine Königreich Dänemark ist Deutschlands nördlicher Nachbar. Bekannt für lange Sandstrände, Hot-Dogs und rustikale Blockhütten verbringen hier viele Deutsche ihren Familienurlaub am Meer. Doch Dänemark hat mehr als Tourismus zu bieten: Jobs und Arbeit für den großen Nachbarn Deutschland!

Die hohe Binnen- nachfrage und das große Exportvolumen auf dem Fertigungs- und Agrarsektor haben zu einer blühenden Wirtschaft in Dänemark geführt. Und auch der dänische Arbeitsmarkt boomt - mit 77,4 % hat Dänemark die höchste Erwerbsquote innerhalb der EU und mit 3,5 % die zweitniedrigste Arbeitslosenquote. Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist weiter ungebremst und der Bedarf kann aus dem Inland allein nicht mehr gedeckt werden. Die Fluktuation auf dem dänischen Arbeitsmarkt ist außerdem so hoch, dass jährlich 800 000 der insgesamt rund 2,9 Millionen Stellen neu besetzt werden.

Dänemark hofft, pro Jahr etwa 20 000 Arbeitskräfte aus Deutschland anwerben zu können. Besonders beim Bau, im Handwerk und in der Fertigung besteht ein hoher Bedarf nach Arbeitskräften.

"Früher war der dänische Arbeitsmarkt sehr ausgeglichen, doch jetzt gibt es immer weniger Nachwuchskräfte. In einigen Bereichen werden dringend Leute gesucht, zum Beispiel Köche oder Fachkräfte am Bau. Gute Baufirmen nehmen gern deutsche Arbeiter, weil die Ausbildung sehr ähnlich ist und die Verständigung meist gut funktioniert," erklärt Louise Bach-Nielsen, EURES-Beraterin der Bundesagentur für Arbeit.

Dänemark gehört zu den beliebtesten Zielen der Deutschen, wenn es um das Thema Auslandsarbeit geht. Dies ist nicht verwunderlich, denn Dänemark hat viel zu bieten: Unser nördlicher Nachbar ist ein moderner Industriestaat mit hohem Lebensstandard und einem stark ausgeprägten Dienstleistungssektor. Dänemark ist ein so genanntes "Hochlohnland" und zahlt die höchsten Löhne in der Europäischen Union. Weiterhin herrscht aufgrund

des starken Wirtschaftswachstums eine beinahe Vollbeschäftigung im Land. Moderne und flexible Arbeitszeitmodelle und eine gut organisierte staatliche Kinderbetreuung ermöglichen mehr als 70% der Frauen am Arbeitsmarkt teilzunehmen. Im Gegensatz zu Deutschland basiert der dänische Arbeitsmarkt nicht auf einer staatlichen Reglementierung durch Gesetze, sondern auf Abkommen zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen.

Etwa 80% der dänischen Arbeitnehmer sind daher auch gewerkschaftlich organisiert.

Wer als Deutscher in Dänemark arbeiten will, muss jedoch zuerst ein paar Hürden meistern. Deutsche Bürger können zwar nach den europäischen Bestimmungen über die Freizügigkeit und den freien Dienstleistungsverkehr ohne vorherige Genehmigung in Dänemark einreisen und dort auch arbeiten, jedoch müssen sie eine Aufenthaltsgenehmigung beantragen. Diese wird gefordert, wenn der Zweck des Aufenthalts in Dänemark die Arbeitssuche ist oder der Aufenthalt länger als drei beziehungsweise 6 Monate dauert. Die Aufenthaltsgenehmigung muss persönlich in der jeweili-

gen Arbeitsregion gestellt werden und ist höchstens ein Jahr gültig. Eine anschließende Verlängerung ist natürlich möglich.

Die Löhne in Dänemark sind zwar auf Top-Niveau, jedoch sind die Steuern und die Lebenshaltungskosten auch deutlich höher als in Deutschland.

Bei Gehaltsverhandlungen sollte man also die relativ hohe Besteuerung der Gehälter berücksichtigen. Außer- gewöhnlich ist auch das "Feriengesetz" welches vorsieht, dass alle Arbeitnehmer in Dänemark drei Wochen ihres Urlaubs in der Hauptferienzeit zwischen dem 2. Mai und dem 30. September nehmen sol-

len. Auch persönliche Fragen im Vorstellungsgespräch über Kinder, Schwangerschaft und die momentane finanzielle Stellung sind in Dänemark Normalität. Die größte Hürde stellt jedoch die Sprache dar. Obwohl in Dänemark überall und gut Englisch

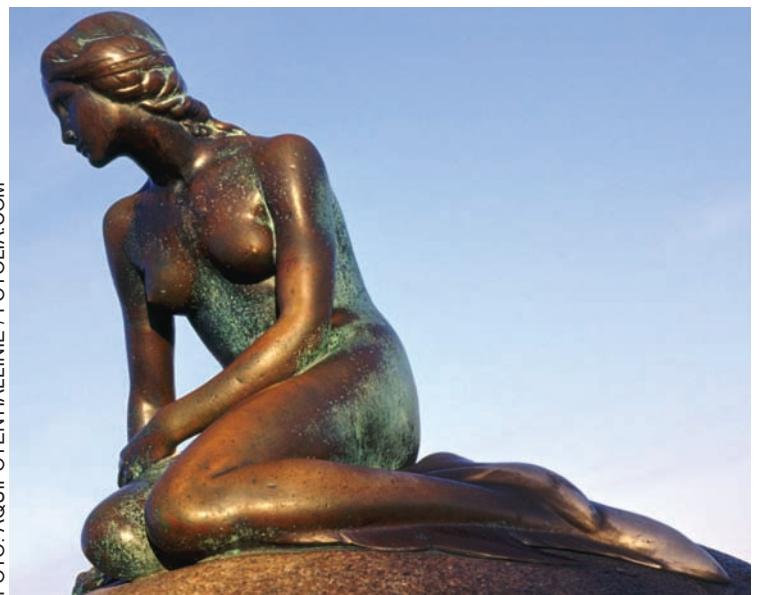
Dänemark hat die zweitniedrigste Arbeitslosenquote innerhalb der EU

Pro Jahr kommen etwa 20 000 neue Arbeitskräfte aus Deutschland

Dänemark zahlt die höchsten Löhne in der Europäischen Union



Dänemark ist schön, aber auch teuer. Die Lebenshaltungskosten sind deutlich höher, als in Deutschland



Die kleine Meerjungfrau in Kopenhagen ist als Foto-Motiv noch beliebter, als Margarethe II., Königin von Dänemark

gesprochen wird, werden dänische Sprachkenntnisse bei fast jeden Arbeitgebern gefordert. Die Erfahrung hat gezeigt, dass der berufliche Alltag ohne dänische Sprachkenntnisse sehr mühsam ist und den Arbeitnehmer sozial isoliert. Aber

keine Angst: Es ist für Deutsche gar nicht so schwer Dänisch zu lernen. Die Sprachen haben sehr viele Ähnlichkeiten und mit ein wenig Selbstdisziplin meistert man das erste Bewerbungsgespräch - oder bestellt seinen Hot-Dog auf Dänisch. /FH

FOTO: HEIKE VON HEYMANN / FOTOLIA.COM

FOTO: ÄQUIPOTENTIALLINIE / FOTOLIA.COM



Auch das Feierabend-Bier im kleinern Fischerhafen ist in Dänemark viel teurer. Für ein 0,3l-Pils zahlt man durchschnittlich 4,10 Euro

FOTO: UDO THIELE / FOTOLIA.COM

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Löhne, Gehälter und Lebenshaltungskosten

Dänemark ist ein Hochlohnland. Hier werden die höchsten Gehälter der EU gezahlt. Jedoch sind die Lebenshaltungskosten ebenfalls auf einem hohen Niveau und um rund ein Viertel teurer als in Deutschland. Im direkten Vergleich mit Deutschland sind so etwa die Ausgaben für Nahrungsmittel, Freizeit und Kultur, Restaurants und Hotels teurer. Bei der Steuer lohnt es sich genauer hinzusehen. Zwar ist diese auch höher als in Deutschland, allerdings sind die meisten Sozialversicherungen hier schon enthalten. Einen gesetzlichen Mindestlohn gibt es in Dänemark nicht. Auch ein 13. Monatsgehalt, Weihnachts- und Urlaubsgeld sucht man in den meisten dänischen Betrieben vergebens. Dafür vereinbaren dänische Arbeitgeber immer öfter erfolgsabhängige Prämien mit ihren Beschäftigten, stellen einen Dienstwagen oder bieten andere Zusatzleistungen an. Die 37-Stunden-Woche ist die Regel in Dänemark.

Durchschnittliche Verdienste

Durchschnittlicher Verdienst von Beschäftigten privater Unternehmen:
(Brutto-Monatsgehalt)

Elektriker (Bau)	3.960 Euro
Koch	3.150 Euro
Maurer	3.720 Euro
Pflegefachkraft	4.170 Euro

Regionen mit dem höchsten Einkommen:

- Kopenhagen

- Frederiksborg
- Roskilde
- Ribe

Aufenthalts- und Arbeiterlaubnis

Nach den Bestimmungen über die Freizügigkeit und dem freien Dienstleistungsverkehr können deutsche Bürger und Bürger der alten EU-Mitgliedstaaten ohne vorherige Genehmigung frei in Dänemark einreisen und dort auch arbeiten. Wenn der Aufenthalt jedoch länger als drei, beziehungsweise sechs Monate dauert oder der Zweck des Aufenthalts die Arbeitssuche ist, benötigen Sie eine EU-Aufenthalts Genehmigung. Dieses Antragsformular muss persönlich bei der jeweiligen Region gestellt werden. Hierzu wird Ihr Pass, eine Kopie des Arbeitsvertrages sowie zwei Passbilder benötigt. In der Regel wird die Aufenthaltsgenehmigung höchstens für ein Jahr erteilt, mit der Möglichkeit auf Verlängerung.

Sozialversicherung

Das Sozialversicherungssystem in Dänemark wird fast ausschließlich über die Steuer finanziert und umfasst folgende Leistungen:

- Arbeitslosengeld
- Leistungen bei Krankheit und Schwangerschaft
- Leistungen bei Arbeitsunfällen oder berufsbedingter Krankheit
- Altersrente, Beerdigungshilfe
- Leistungen an Familien

Urlaubsanspruch

Anspruch auf bezahlten Urlaub hat in der Regel nur der Beschäftigte, der im Vorjahr Anspruch auf Urlaub angesammelt hat. Somit haben

Beschäftigte, die ihr erstes Jahr in Dänemark arbeiten prinzipiell keinen Anspruch auf einen bezahlten Urlaub. Der gesetzliche Urlaubsanspruch in Dänemark beträgt 30 Werktagen. Davon sollten 18 Tage zusammenhängend in der Ferienzeit genommen werden.

Lohnfortzahlung

Angestellte erhalten, anders als in Deutschland, bei Unfall oder Krankheit weiter unbegrenzt ihr volles Gehalt. Arbeiter jedoch nur zwei Wochen lang. Der Mutterschafts- und Elternurlaub sind in den jeweiligen Betrieben und Unternehmen unterschiedlich geregelt und müssen mit dem Arbeitgeber abgesprochen werden.

So finden Sie einen Job in Dänemark

Die Stellensuche kann bequem am heimischen Schreibtisch beginnen. So bietet zum Beispiel die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit die Möglichkeit nach dänischen Arbeitsstellen zu suchen. (www.arbeitsagentur.de > Zur Jobbörse > Suchkriterien hinzufügen > Land ändern) Auch das Online-Portal des dänischen Arbeitsamtes (www.af.dk) bietet eine hilfreiche Unterstützung bei der Suche nach einem Job. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von dänischen Jobbörsen, die durchaus zu empfehlen sind: www.jobnet.dk, www.job-guide.dk, oder www.dk-jobs.dk.

Aber auch die traditionellen Bewerbungsmethoden führen zum Ziel: Direkter Kontakt zu den dänischen Unternehmen, private Kontaktvermittlung oder Stellenanzeigen in dänischen Zeitungen. Interessant ist die Suche nach Stellenangeboten in der dänischen Presse. Hier können Sie sich schnell einen Überblick verschaffen welche Stellen angeboten werden und in welchen Bereich die größte Nachfrage auf dem dänischen Arbeitsmarkt besteht.

Die wichtigsten Zeitungen mit vielen Stellenangeboten:

Berlingske Tidende
(www.berlingske.dk)

Morgenavisen Jyllands Posten
(www.jp.dk)

Stiftstidende
(www.stiften.dk)

Der Buch-Tipp

Ein großer Vorteil für die Arbeit in Dänemark ist, dass man sich auf Dänisch verständigen kann. Deshalb präsentieren wir Ihnen als Buch-Tipp einen modernen, kompakten und unterhaltsamen Sprachkurs, der einen schnellen Lernerfolg verspricht. Neben dem üblichen Lernstoff wie Grammatik, Satzbau und Vokabular bietet dieser Powerkurs dem Leser zusätzlich interessante Informationen über Land und Leute, einen "Überlebenswortschatz" und einen Aussprachetrainer. Besonders spannend ist die mysteriöse Detektivgeschichte, die als beiliegendes CD-Hörspiel neuen Wortschatz und ein Gefühl für die dänische Sprache vermittelt. Der ideale Einstieg in die Fremdsprache und zur beruflichen Verständigung - sogar mit Geld-zurück-Garantie!

PONS Powerkurs für Anfänger: Dänisch, 128 Seiten + CD
Preis: 26,95 Euro
Autor: Broby-Ilg, Aud
Klett-Verlag/
ISBN 13: 9783125611924

Was haben McDonald's

Sie wollen sich selbstständig machen, Ihnen fehlt aber die passende Geschäftsidee? Wie wäre es damit, in ein erprobtes und bekanntes Geschäftsmodell einzusteigen? Das Zauberwort lautet Franchise



McDonald's ENTDECKEN

Produkte · Balanced Lifestyle · Heidi Klum · **Qualität** · Salat · Sparen · Pommes Frites · Happy Meal · **Kids** · Fun · Familie · Sport · Fußball · News · Big Mac® · McCafé® · Franchise · **Service** · **Unternehmen** · **Restaurant** · Ernährung · Nährwert · Fleisch · Allergie · **Verantwortung** · Schon gewusst? · Ray Kroc · People · History · Ausbildung · Karriere · **Stellenangebote** · Arbeitgeber · **Download** · Zahlen & Fakten · Ronald McDonald · Werbung · Marke · Kai Pflaume · Partner · Umwelt · **Presse**

Home

WILLKOMMEN BEI McDonald's



McDonald's ist vieles zugleich

Arbeitgeber, Sozialpartner, Franchise-Partner, Qualitätsmanager und vieles mehr - das sind wir. Aber am liebsten ist uns die Rolle als Gastgeber.

Die große Stärke von uns und unseren Mitarbeitern ist es, die Bedürfnisse der Gäste früh zu erkennen und besonders schnell darauf zu reagieren. Und als guter Gastgeber heißt unsere Formel QSS & P: beste Qualität, schneller Service, absolute Sauberkeit und günstige Preise.

Alle Infos rund um McDonald's gibt's natürlich auf unserer Website. Sollte dennoch eine Frage offen bleiben, steht unser Kundenservice unter Kontakt jederzeit zur Verfügung.

KONTAKT JOBS PRESSE FLASH-VERSION HILFE IMPRESSUM PRIVACY POLICY © 2008 McDonald's Deutschland



Egal in welcher Stadt man sich gerade befindet. Das Essen bei "MCD" schmeckt überall gleich. Ein wichtiges Merkmal des McDonald's Franchise-Prinzips

FOTO: SCREENSHOT

Stellen Sie sich einmal vor, sie würden im Haus nebenan ein Hamburger-Restaurant eröffnen. Vielleicht würden Sie es "Susi's Diner" nennen und richtig leckere Fritten und Burger anbieten. Was glauben Sie, wie viele Kunden am ersten Tag zu Ihnen kommen würden?

Und jetzt stellen Sie sich einfach vor, Sie würden an selber Stelle ein McDonald's Schnellrestaurant eröffnen. Was meinen Sie, wie viele Kunden jetzt am ersten Tag reinschauen würden?

Die Antwort dürfte klar sein. Das goldene M ist so bekannt, dass alleine dieser eine Buchstabe dafür sorgen wird, dass die Kunden in Scharen kommen werden.

Diese Bekanntheit und ein, überall auf der Welt identischer Look & Feel sowie immer gleiche Qualität sind der Grundstein für den Erfolg.

Das Beispiel ließe sich beliebig fortsetzen. Egal, ob Sie lieber zu OBI, statt zum No-Name-Baumarkt gehen, lieber bei Fressnapf das Hundefutter kaufen usw. Aufgrund ihrer Bekann-

theit haben es große Marken leichter, sich im Markt zu etablieren.

Und weil das so ist, wachsen sie, eröffnen überall neue Läden und bekommen aufgrund ihrer dadurch wachsenden Marktmacht auch noch bessere Einkaufskonditionen. Es ist eben doch etwas anderes, ob man gleich 1.000 Fernseher für 100 Läden einkauft, oder nur 10 für einen.

Doch auch Sie können von den großen Ketten profitieren. Viele dieser Unternehmen sind so genannte Franchise-Ketten. Das heißt, dass zwar

jeder einzelne Laden, jedes Restaurant identisch ausgestattet ist, die Werbung einheitlich und die Angebotspalette gleich ist, doch die Geschäfte von unterschiedlichen Personen selbstständig betrieben werden.

Ab der kommenden Ausgabe werden wir Ihnen verschiedene Franchise-Konzepte aus der Region vorstellen. Die Marktchancen analysieren, Vorteile erläutern, die Risiken aufzeigen und Ihnen alles zu den Kosten, Verträgen und Kontaktmöglichkeiten erläutern.

/ SWR

Franchising - eine moderne Definition

„Franchising ist ein auf Partnerschaft basierendes Absatzsystem mit dem Ziel der Verkaufsförderung. Der so genannte Franchisegeber übernimmt die Planung, Durchführung und Kontrolle eines erfolgreichen Betriebstyps. Er erstellt ein unternehmerisches Gesamtkonzept, das von seinen Geschäftspartnern, den Franchisenehmern, selbstständig an ihrem Standort umgesetzt wird.“

QUELLE: DEUTSCHER FRANCHISING VERBAND

Es gibt auch viele Norddeutsche Franchise-Unternehmen

Blume 2000, Joey's Pizza Service, Schweinske, Smiley's Pizza Service, Engels & Völkers und Edeka. Diese Namen kennt im Hamburger Umland jeder. Auch sie sind allesamt Franchise-Unternehmen, die potentiellen Partnern anbieten, eine Lizenz zur Eröffnung eines eigenen Ladens unter der Dachmarke zur eröffnen. Und es gibt noch viele, nicht ganz so bekannte Unternehmen, die auch Lizenzen vergeben.

und OBI gemeinsam?

Es muss nicht immer Gastronomie sein. Franchise im Einzelhandel macht mit 25,6 Prozent den größten Anteil aus. Die Baumarkt-Kette OBI basiert auch auf einem Franchising-System

FOTO: SCREENSHOT

Die Vorteile von Franchising

Die Vorteile für den Franchisenehmer

- Der Eintritt in den Markt wird beschleunigt, weil das System bekannt und etabliert ist.
- Er hat (oft) Gebietsschutz (lokales Monopol).
- Franchisegeber stellt ein erprobtes Geschäftskonzept und dazu ein komplettes Leistungspaket zur Verfügung.
- Der Franchisegeber hat durch langjähriges Marketing ein gutes Image aufgebaut und pflegt dieses permanent.
- Die Kreditwürdigkeit ist höher, da das unternehmerische Risiko reduziert ist.
- Der Franchisenehmer kann Größenvorteile (z. B. bei Werbeaktionen oder Einkäufen) nutzen.
- Der Franchisenehmer erhält eine am Markt eingeführte, bekannte Marke.
- Der Franchisenehmer erhält effiziente Arbeitsabläufe, die sich in der Praxis bewährt haben.
- Durch das Controlling des Franchisegebers werden schneller Missstände erkannt und verändert.

Die Vorteile für den Franchisegeber

- Der Franchisegeber nutzt insbesondere die Bereitschaft des Franchisenehmers, als selbstständiger Unternehmer zu handeln.
- Wenn ein vorhandener Betrieb als Franchisenehmer übernommen wird, kann sofort auf ein laufendes Geschäft und einen festen Kundenstamm zurückgegriffen werden.
- Der Franchisegeber kann den erheblichen Aufwand eines Filialsystems vermeiden und ein für sein Unternehmen zugeschnittenes Vertriebsnetz aufbauen.
- Der Franchisegeber kann sein marktbewährtes System und Know-how mit einem recht geringen Kapitaleinsatz vermarkten.
- Direkter und zugleich mittelfristig Kapital schonender Marktzugang
- Rationalisierung, größere Effizienz des Systems am Markt
- Steigende Attraktivität bei den Lieferanten und schnelle Expansionsmöglichkeiten

Die Nachteile von Franchising

Nachteile für den Franchisenehmer

- Eigenes unternehmerisches Handeln ist durch die Vorschriften des Franchisegebers stark eingeschränkt
- Oft bestehen restriktive Verträge und Abnahmepflichten beim Franchisegeber (Maschinen, Rohstoffe usw.)
- Abgabe eines Teils der Einnahmen (bis zu 25 %) an den Franchisegeber
- Gefahr, dass das eigene Image durch Aktionen des Franchisegebers oder anderer Franchisenehmer beeinträchtigt wird
- Volles unternehmerisches Risiko

Nachteile für den Franchisegeber

- Verzicht auf einen Teil der Erträge
- Gefahr, dass das Konzept und das Image verwässert werden
- Weniger Markt-, Kunden- und Partnernähe, als wenn er selbst die Filialen auf eigene Rechnung eröffnen würde
- Großer Kontrollbedarf und entsprechende Kosten
- Risiko, von den Arbeitsgerichten, Sozialversicherungsträgern und dem Finanzamt als Arbeitgeber von Scheinselbständigen angesehen und nachträglich belastet zu werden

Die beliebtesten Franchise-Branchen

Die wichtigsten Franchise-Aktivitäten in Deutschland nach Branchen (Prozentuale Verteilung der Franchise-Branchen)

Einzelhandel:	25,6 %	Transport und Zustellung:	3,5 %
Hotellerie und Gastronomie:	9,3 %	Reinigung und Instandhaltung:	3,3 %
Schulung und Beratung:	8,8 %	Vermietung und Leasing:	2,8 %
Personenbetreuung u. -pflege:	8,2 %	Versand u. Direktvertrieb:	2,8 %
Büroarbeit und Geschäftshilfe:	7,9 %	Entsorgung und Recycling:	2,2 %
Makeln und Vermitteln:	7,7 %	Sonstiger Service:	1,6 %
Sonstiger Vertrieb:	5,3 %	Untersuchung und Schutz:	1,5 %
Herstellung und Verarbeitung:	4,9 %		
Reparatur und Renovierung:	4,4 %		

Quelle: www.franchiseportal.de



FOTO: YURI ARCOURS - FOTOLIA.COM

Wachsen Sie mit uns!

Unsere neue, regionale Arbeits- und Karrieremarkt-Zeitung halten Sie gerade in Ihren Händen.

Gefällt Sie Ihnen? Könnten Sie sich vorstellen für uns zu arbeiten? Dann zögern Sie nicht lange

und partizipieren Sie an unserer innovativen Zeitung. Zum weiteren Ausbau suchen wir:

Mediaberater/-in im Außendienst

- Sind Sie ein Verkäufertyp? Oder trauen Sie sich einen Quereinstieg zu?
- Organisieren Sie sich und Ihre Arbeit gerne selbst?
- Kennen Sie den Unterschied zwischen Überzeugen und Überreden?

Dann sollten wir uns über Ihre berufliche Zukunft unterhalten. Als selbstständiger Handelsvertreter mit eigenem PKW können Sie bei uns mit einer leistungsgerechten Provision rechnen, die monatlich ausgezahlt wird. Wir suchen Unterstützung für folgendes Verkaufsgebiet:

Metropolregion Hamburg

Wir bieten Ihnen:

- eine gründliche Einarbeitung
- Kunden-Exklusivität / Folgeprovisionen
- Firmen-Daten, die von uns regelmäßig Beleg-Exemplare erhalten
- eine leistungsgerechte Bezahlung

Außendienstmitarbeiter anderer Verlage sind willkommen. Diskretion sichern wir Ihnen zu. Bei Erfolg ist eine FestEinstellung möglich!

Telefonberater/-in in Heimarbeit

- Telefonieren Sie gerne?
- Sie können sich gewählt ausdrücken, sind höflich und zuvorkommend?
- Eine Flatrate, ein PC mit Web-Zugang und E-Mail-Adresse sind vorhanden?

Die Tätigkeit können Sie von zu Hause und bei freier Zeiteinteilung ausüben. Sie erhalten von uns (täglich oder nach Bedarf) Namen und Rufnummern von Ansprechpartnern aus der Wirtschaft. Diese potentiellen Kunden erhalten von uns regelmäßig Exemplare von JOBS-KOMPAKT.

Ihre Aufgabe:

Sie Fragen nach, ob der potentielle Kunde die jeweils aktuelle Ausgabe von JOBS-KOMPAKT NORD erhalten hat und ob sie ihm zusagt.

Wir bieten Ihnen:

- eine gründliche Einarbeitung
- feste Vergütung pro Anruf + Provision

Professionelle Call-Center-Anfragen sind nur dann willkommen, wenn feste Mitarbeiter für diese Aufgabe abgestellt werden können!

JOBS-KOMPAKT NORD

Sven Wolter-Rousseaux
Harckesheyde 94 d
22844 Norderstedt

Tel. 040 3259 58-60
Tax 040 3259 58-61

Redaktion@jobs-kompakt.de

Best of 2 worlds. Unter dem Dach von Lufthansa Technik und MANPOWER machen wir den Arbeitsmarkt im Bereich Luftfahrt mobil. Sie haben gerade Ihre Ausbildung in einem metallverarbeitenden Beruf abgeschlossen und Interesse an einem Einstieg in die Luftfahrtbranche?

Wir beflügeln Ihre Karriere und bieten Ihnen im Einsatz bei unseren renommierten Kunden den Arbeitsplatz, der Ihren Qualifikationen und Vorstellungen entspricht. Informieren Sie sich jetzt über Ihre Möglichkeiten!

BEWERBERTAG 29. Februar 2008

mit Vortrag und Werksführung
der Lufthansa Technik AG



Best of 2 worlds: Lufthansa Technik & MANPOWER

Der Bewerbungstag findet am 29. Februar 2008 von 12:00 bis ca. 16:00 Uhr im Besucherzentrum der Lufthansa Technik AG in Hamburg statt und ist für die Teilnehmer kostenfrei. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie uns bitte für weitere Informationen eine kurze E-Mail an: kupferjessica@aviationpower.de

www.aviationpower.de

AviationPOWER
Qualified staff. For a mobile world.



Für den Einsatz bei einem renommierten Hamburger Unternehmen suchen wir:

Inbound-Profis (m/w)

serviceline
PERSONAL-MANAGEMENT GmbH
Frau Inger Bohn-Kummerer
040/361226932
www.serviceline-online.de



Für den Einsatz bei renommierten Hamburger Unternehmen suchen wir:

kaufmännische Mitarbeiter (m/w)

serviceline
PERSONAL-MANAGEMENT GmbH
040/36122690
www.serviceline-online.de



Als Tochter des größten chinesischen Stahlkonzerns sind wir im Im- und Export von Stahlprodukten, Anlagen und Ersatzteilen tätig. Ab sofort suchen wir eine/n junge/n

Exportsachbearbeiter/in

Es erwarten Sie folgende Aufgaben:

Kontakt zu Lieferanten, Warenannahme, Bearbeitung von Rechnungen, Verschiffs- und Bankdokumenten sowie Bills of Lading und Airway Bills, Terminüberwachung

Unsere Anforderungen an Sie:

Sichere Beherrschung der englischen Sprache, gute PC-Kenntnisse, Seriosität, Einsatzbereitschaft und Teamgeist. Bewerber mit Erfahrung in den genannten Aufgabenbereichen werden bevorzugt.

Bitte senden Sie Ihre Kurzbewerbung zusammen mit Ihrem englischen CV an: BAOSTEEL Europe GmbH • Nonnenstieg 1 • 20149 Hamburg
Ansprechpartnerin: Frau Hermann • E-Mail: info@baosteel.eu

Die PHH Personaldienstleistung GmbH wurde 1998 als Tochtergesellschaft namhafter Unternehmen aus der Hamburger Hafen- und Verkehrswirtschaft gegründet. Heute stellen wir Personal in sieben Fachbereichen und beschäftigen mehrere hundert MitarbeiterInnen und sind damit einer der führenden regionalen Personaldienstleister in Hamburg.

In unserer Niederlassung am Ballindamm haben wir uns u.a. auf die Vermittlung von kaufmännischen Mitarbeitern spezialisiert.

Wir suchen für renommierte Kundenunternehmen in Hamburg:

- Call-Center-Agents (m/w)

in Vollzeit oder Teilzeit mit Option zur Festanstellung. Wir bieten eine tarifliche Vergütung mit außertariflichen Zulagen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit dem Stichwort „Callcenter 02.08“ per E-Mail oder Post an:

PHH Personaldienstleistung GmbH
Herbert Rieckmann
Ballindamm 5, 20095 Hamburg
Tel: 040 / 39 99 37 - 16
bewerbung@phh-hamburg.de

Weitere interessante Positionen finden Sie unter www.phh-hamburg.de



Frischer Wind für Ihre Karriere!



Wir, die BARD-Gruppe mit Sitz in Emden und Bremen, sind schon heute führend in der Entwicklung von Offshore-Windkraftwerken. 2010 wollen wir einer der großen Betreiber von Windkraftwerken auf See sein. Sie möchten teilhaben am Aufbau eines „Offshore“-Windkraftwerkes in der „Deutschen Bucht“ und sind auf der Suche nach einer neuen Herausforderung in einem internationalen Umfeld?

Zur Verstärkung unseres Teams in Emden suchen wir baldmöglichst eine(n) Mitarbeiter(in):

Fertigungsleiter WEA-Montage (m/w)

Ihre persönlichen Aufgaben:

- Fachliche und disziplinarische Führung des Fertigungsreiches Gondel-Montage (WEAM)
- Direkt unterstellt dem technischen Leiter (stellv. GF)
- Steuerung des gesamten Gondel-Montage
- Verbesserung und Optimierung der Arbeitsprozesse
- Aufbau einer Serienfertigung
- Einführung eines QM-System nach ISO9000
- Verantwortliche Führung der Mitarbeiter im Bereich der WEA-Montage
- Personalkapazitäts- und -einsatzplanung
- Zentraler Ansprechpartner für die (inner)betrieblichen Vorgänge

Ihre Qualifikationen:

- Diplomingenieur mit Erfahrung in der Montage von Windkraftanlagen
- Mehrjährige Führungserfahrung
- Hohe menschliche wie fachliche Kompetenzen
- Verhandlungssicheres Englisch
- Gute MS-Office und ERP-Kenntnisse
- Selbstständige Arbeitsweise
- Flexibilität/Belastbarkeit
- Kommunikations- und Teamfähig

Wir bieten:

Sie erhalten eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe in einem international operierenden Unternehmen, das Ihnen Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (bitte an Frau Bleckmann) mit Angaben zum nächstmöglichen Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen!



BARD Emden Energy
GmbH & Co. KG

Am Freihafen 1
26725 Emden/Germany

Phone: +49 (0) 49 21-39 44-100
Fax: +49 (0) 49 21-39 44-309

info@bard-engineering.de
www.bard-offshore.de

Lutz Aufzüge baut seit 1927 Aufzüge und ist heute in zahlreichen Ländern der Erde vertreten. Wir sind mit über 150 Mitarbeitern der größte norddeutsche Mittelständler und seit der Gründung inhabergeführt und konzernunabhängig. Im Neubau von Schiffsaufzügen gehören wir zu den weltweit führenden Unternehmen der Branche.

AUFZUGANLAGEN.
SEIT 1927



Aufzugmonteur (m/w)

Schwerpunkt Troubleshooter Steuerungstechnik

Ihre Aufgaben:

- Sie sind Experte für Aufzug-Steuerungssysteme und -technik.
- Sie führen selbständig Wartungen, Reparaturen und Störungsbeseitigungen an Aufzügen durch.
- Ihre Kenntnisse und Erfahrung als Troubleshooter sind überall im Unternehmen gefragt.

Ihr Profil:

- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung im elektrischen/elektromechanischen Bereich.
- Ihre langjährigen Erfahrungen im Bereich Aufzugsteuerungssysteme machen Sie zu einem ausgewiesenen Experten.
- Sie arbeiten teamorientiert und geben ihre Erfahrungen gerne weiter.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:

HANS LUTZ MASCHINENFABRIK GMBH & CO. KG,
PERSONALABTEILUNG FRAU BRÜGMANN, GUTENBERGSTRASSE 19, D-21465 REINBEK / HAMBURG,
TELEFON +49 (0)40 727 69-0, TELEFAX +49 (0)40 727 69-110, WWW.LUTZ-AUFZUEGE.DE

IHR FRISEUR

(in HH-Berne)

sucht
zum nächstmöglichen Termin

Eine/n
Friseur/In
(gelernt / in Teilzeit)

Eine
Fusspflegerin
(auf selbstständiger Basis)

Frau Sauerbrei freut sich auf
Ihre telefonische Bewerbung

TEL.: 040/647 1543

ANZEIGEN-HOTLINE 040 3259 5860

NXP – das neue Unternehmen, das aus Philips Semiconductors geboren wurde

NXP steht für „Next Experience“ und ist ein führendes Unternehmen in der Welt der Halbleiter- und Softwarelösungen – mit Forschungs- und Entwicklungsprojekten in Milliardenhöhe und über 25.000 registrierten Patenten. Mit 37.000 Mitarbeitern/-innen in 20 Ländern ist NXP der zweitgrößte Halbleiterhersteller in Europa und rangiert weltweit unter den Top 10.

Mit 2.400 Mitarbeitern/-innen ist Hamburg der Hauptsitz der deutschen NXP Organisation (ehemals Philips Semiconductors) und einer der größten Standorte des Unternehmens.

Das kreative Miteinander aus Forschung und Entwicklung, Halbleiterproduktion, Testaktivitäten, Logistik, Vertrieb und Marketing ist das, was den Hamburger Standort ausmacht. Einige der Erfolgsprodukte aus Hamburgs Entwicklung und Produktion sind die Wegfahrsperrle, der ABS-Sensor, die kontaktlose Reifendruckkontrolle und Chips für die elektronischen Reisepässe in dreißig Ländern.

Für unseren Standort in Hamburg suchen wir Auszubildende für folgende Berufe:

Industriekaufmann/-frau
Job ID 2961

Kaufmann/-frau
für Bürokommunikation – Job ID 2963

Elektroniker/-in
für Betriebstechnik – Job ID 2962

Was wäre, wenn ...

... ihr eure „Next Experience“ bei uns macht?

Nähere Informationen findet ihr auf
www.nxp.com/jobs unter der o. g. Job-ID.

Haben wir euer Interesse geweckt?
Dann sendet uns eure vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der jeweiligen Job-ID.
Bei Fragen erreicht ihr uns unter Tel. 040/5613 2650.

NXP Semiconductors Germany GmbH
Training & Development
Stresemannallee 101
D-22529 Hamburg



founded by
PHILIPS

NXP
founded by Philips

VORSPRUNG MIT SPEZIALISTEN

Als bundesweit tätiger Personaldienstleister konzentrieren wir uns auf Personallösungen im kaufmännischen Bereich – in der Personalvermittlung ebenso wie in der Arbeitnehmerüberlassung.

Für unsere Kunden in Hamburg suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Sekretär/in (m/w) - Luftfahrtindustrie
Assistenz Personalleitung (m/w) - Luftfahrtindustrie
Sachbearbeiter Finanzen (m/w) - Dienstleistungskonzern
Sachbearbeiter Treasury (m/w) - Handelskonzern
Sachbearbeiter Einkauf (m/w) - Schifffahrt
Sachbearbeiter Personal (m/w) - Schifffahrt
Materialdisponent (m/w) - Luftfahrtindustrie

Weitere Vakanzen und Informationen finden Sie unter www.g-e-personalservice.de.

G & E Personalservice GmbH & Co. KG
Recruitment

Spaldingstraße 74, 20097 Hamburg
hamburg@g-e-personalservice.de, Tel. 040/1 80 45 94 40

G & E
PERSONAL(S)ERVICE
Ein Unternehmen der 7(S)-Gruppe

Starten Sie mit uns voll durch! Unser Kerngeschäft ist das Recruiting und die Vermittlung von freien Handelsvertretern – bundesweit. Zur Verstärkung unseres fröhlichen und netten Teams in HH-Harburg suchen wir 3 gutgelaunte MitarbeiterInnen:

- **Bewerbermanagement** (35 Std./Woche, AZ-NR. 00101)
- **Telefonzentrale** (16 Std. nur Montag u. Dienstag, AZ-NR. 00102)
- **Anzeigenmanagement – Texter/Grafiker** (20 Std., AZ-NR. 00103)

Informationen unter jeweiliger AZ-NR. auf www.actera.de.

Wir freuen uns auf ihre Onlinebewerbung unter: bewerbung@actera.de. Interessenten für die Telefonzentrale bitte anrufen unter 040/41 92 90-50.

actera

**REPRO
LÜDKE**
KOPIE + DRUCK

ZENTRALE BEI DER UNI

Schlüterstr. 50 - 52 · 20146 Hamburg
Tel. 44 18 74 - 0 · Fax 44 18 74 42 · rl@repro-luedke.de

Wir suchen per sofort

Verkäufer/In

möglichst mit Berufserfahrung
im grafischen Gewerbe

Copyshop-Mitarbeiter/In

möglichst mit Bürobedarfs-Kenntnissen

Fahrer/In

möglichst mit Kenntnissen
in der Papierverarbeitung

BARD OFFSHORE-WINDKRAFTANLAGEN

Frischer Wind für Ihre Karriere!

Wir, die BARD-Gruppe mit Sitz in Emden und Bremen, sind schon heute führend in der Entwicklung von Offshore-Windkraftwerken. 2010 wollen wir einer der großen Betreiber von Windkraftwerken auf See sein. Sie möchten teilhaben am Aufbau eines „Offshore“-Windkraftwerkes in der „Deutschen Bucht“ und sind auf der Suche nach einer neuen Herausforderung in einem internationalen Umfeld?

Zur Verstärkung unseres Teams in Emden suchen wir baldmöglichst eine(n) Mitarbeiter(in):

Ingenieure Rotorblattkonstruktion (m/w)

Ihre persönlichen Aufgaben:

- Strukturauslegung, Konstruktion und Optimierung der Rotorblätter unserer Windkraftanlagen

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossenes technisches Studium (FH/Uni) der Fachrichtungen Maschinenbau, Kunststofftechnik oder Luftfahrttechnik
- Mehrere Jahre Berufserfahrung in der Auslegung und Berechnung von Faserverbundbauteilen
- Fundierte Kenntnisse in der Anwendung von CAD-Software (unigraphics)
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

Sie erhalten eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe in einem international operierenden Unternehmen, das Ihnen Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (bitte an Frau Bleckmann) mit Angaben zum nächstmöglichen Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen!



BARD Emden Energy
GmbH & Co. KG

Am Freihafen 1
26725 Emden/Germany

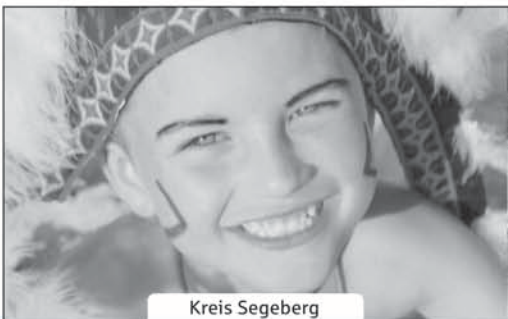
Phone: +49 (0) 49 21-39 44-100
Fax: +49 (0) 49 21-39 44-309

info@bard-engineering.de
www.bard-offshore.de

JOBS-KOMPAKT NORD sucht 1 freien Redakteur

Für die lokale Berichterstattung aus den Firmen der Region.
Vergütung pro Zeile / Bild - Freie Zeiteinteilung!

Wenn Sie Erfahrung in dem Beruf haben und beim Aufbau einer innovativen Zeitung dabei sein wollen, dann schicken Sie uns Ihre Kurzbewerbung per eMail an: Redaktion@jobs-kompakt.de



Kreis Segeberg



Stadt Neumünster



Kreis Pinneberg



Sparkasse
Südholstein

Ihre Karrierechance im Vertrieb!

Wir – die Sparkasse Südholstein – sind mit einer Bilanzsumme von mehr als 6 Mrd. Euro und über 1.000 Mitarbeitern die größte Sparkasse Schleswig-Holsteins. Als leistungsstarke und moderne Sparkasse haben wir eine hervorragende Marktposition in einem interessanten Wirtschaftsumfeld der Metropole Hamburg.

Wir richten unseren Vertrieb zukunftsorientiert aus und haben folgende Positionen zu besetzen:

Leiter (m/w) Firmenkunden-Team

Bereiche Nord (Neumünster) und Süd (Pinneberg)

Mit Ihrer motivierenden, partnerschaftlichen Art fördern und fordern Sie Ihr Team von Gewerbekundenbetreuer/-innen und Geschäftskundenberater/-innen zu hervorragenden Vertriebsleistungen. Ihre Kompetenz im Verkauf vermitteln Sie mit Einfühlungsvermögen und ansteckender Begeisterung und geben Tipps bzw. Hilfen aus mehrjähriger eigener Vertriebs Erfahrung im Firmenkundenbereich u. a. in Form von Trainings am Arbeitsplatz weiter. Gemeinsam mit den Mitarbeitern ermitteln Sie ggf. weitergehenden Personalentwicklungsbedarf und sorgen in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich für die Umsetzung.

In dieser dem jeweiligen Vertriebsdirektor unterstellten Position tragen Sie die Ergebnisverantwortung für den Vertriebs Erfolg Ihres Teams. Dabei können Sie einen individuellen Gestaltungsspielraum nutzen, werden aber auch durch unser Vertriebsmanagement aktiv unterstützt.

Ein fachlicher Aufgabenschwerpunkt ist die Kreditentscheidung auf Basis der Votierung Ihrer Mitarbeiter/-innen mit besonderem Augenmerk auf die ausgewogene Risikosteuerung im Interesse der Kunden und unseres Hauses.

Firmenkundenbetreuer (m/w)

Standorte Neumünster, Bad Segeberg und Pinneberg

Mit hoher Eigeninitiative tragen Sie die persönliche Kundenverantwortung für Ihre Firmenkunden und betreuen die Unternehmen kontinuierlich und umfassend in allen Phasen der Unternehmensentwicklung. Als gewinnende Beraterpersönlichkeit bringen Sie eine große Bereitschaft für Kunden- und Akquisitionsbesuche vor Ort mit.

Ihre Stärke ist die Freude am Verkauf von Bank- und Allfinanzprodukten. Sie setzen sich selbst höchste Ziele und erreichen diese dank Ihres Akquisitionstalentes und Ihrer Dynamik. Neben Ihrer fachlichen Kompetenz zeichnen Sie unternehmerisches Denken und Handeln gepaart mit Kundenorientierung, ausgeprägte Kommunikationskompetenz, Überzeugungskraft sowie Durchsetzungsvermögen aus. Sie arbeiten gern im Team und sind bereit, sich überdurchschnittlich zu engagieren.

Für weitere Informationen zu den beiden oben genannten Positionen steht Ihnen Herr Rolf Steen (Personalbetreuer, Tel. 04321 408-4293 oder per E-Mail: rolf.steen@spksh.de) gern zur Verfügung.

Filialleiter Pinneberg (m/w)

Pinneberg Zentrum (Rathauspassage)

Engagiert und zielstrebig betreuen Sie einen namentlich zugeordneten Kundenstamm und sind Repräsentant vor Ort. Ihre Begeisterung und Kompetenz im Verkauf vermitteln Sie in Ihrem Auftreten und in Ihrer Gesprächsführung mit Kunden. Sie unterstützen den Regionalleiter beim Vertriebscoaching und sind erster Ansprechpartner für die derzeit 25 Mitarbeiter/-innen in der Filiale. Ihnen gelingt es, als Vorbild das Team zu hervorragenden Vertriebsleistungen zu motivieren. Dabei können Sie einen individuellen Gestaltungsspielraum nutzen, werden aber auch durch unser Vertriebsmanagement aktiv unterstützt. Fachliche Sicherheit in der Produktpalette setzen wir voraus. Bei Bedarf stehen Ihnen dabei Spezialisten unseres Hauses zur Verfügung.

Diese Ausschreibung richtet sich ausdrücklich auch an talentierte Kundenberater (m/w), die neben dieser Vertriebsaufgabe erste Erfahrungen als Führungsnachwuchskraft sammeln möchten.

Privatkundenbetreuer (m/w)

im Vermögensmanagement an verschiedenen Standorten im Geschäftsgebiet

Mit hoher Eigeninitiative betreuen Sie unsere Kunden des gehobenen Privatkundensegments kontinuierlich und umfassend in allen Lebensphasen, bei Bedarf unter Einbindung von Spezialisten. Als Vermögensmanager tragen Sie die persönliche Kundenverantwortung für den gesamten Anlagebereich der Ihnen zugeordneten vermögenden Kunden. Ein Schwerpunkt Ihrer Vertriebstätigkeit bildet dabei das Thema Altersvorsorge. Auch die Akquisition von Neukunden gehört zu Ihrem Aufgabenbereich.

Ihre Stärke ist die Freude am Verkauf von Bank- und weiteren Finanzprodukten. Sie setzen sich selbst hohe Ziele und erreichen diese dank Ihres Akquisitionstalentes und Ihrer Dynamik. Als gewinnende Beraterpersönlichkeit verbinden Sie unternehmerisches Denken und Handeln mit Kundenorientierung. Neben Teamfähigkeit zählen Überzeugungskraft, Durchsetzungsvermögen, Flexibilität und ausgeprägte Kommunikationskompetenz zu Ihren besonderen Fähigkeiten. Ihre fachliche Kompetenz haben Sie sich durch eine qualifizierte Ausbildung im Finanzbereich sowie durch mehrjährige berufliche Erfahrung im Privatkundengeschäft erworben.

Für weitere Informationen zu den beiden oben genannten Positionen steht Ihnen Frau Martina Becker (Personalbetreuerin, Tel. 04321 408-1213 oder per E-Mail: martina.becker@spksh.de) gern zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

Die Sparkasse fördert die Gleichstellung und bittet daher auch Frauen, sich zu bewerben. Ihre Unterlagen senden Sie bitte an:

Sparkasse Südholstein • Personalbetreuung • Kieler Straße 1 • 24534 Neumünster
E-Mail: bewerbung@spk-suedholstein.de • www.spk-suedholstein.de

Näher dran an
Ihren Bedürfnissen:
Sparkasse Südholstein

Die **7(S)-Gruppe** ist ein international agierender Unternehmensverbund im Bereich Human Resources.

Unser Dienstleistungsportfolio umfasst die Arbeitnehmerüberlassung, Outsourcing, Inhouse Services, Consulting und Executive Search.

Vorsprung mit Spezialisten

dafür benötigen wir Sie als tatkräftige Unterstützung in unserer Hauptverwaltung in **Hamburg** als

Buchhalter/in

Steuerfachangestellte/-r oder vergleichbare kaufm. Ausbildung mit guten Anwenderkenntnissen in den MS-Office-Produkten. Gerne auch mit speziellen Kenntnissen im Debitoren- oder Kreditorenbereich.

Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen, absolute Diskretion ist für uns selbstverständlich, z. Hd. Frau Warnholz.

7(S) Personal GmbH • Alsterterrasse 1 • 20354 Hamburg
www.7s-personal.de

Die **7(S)-Gruppe**

WANTED

VERKÄUFER/IN

möglichst mit Fachkenntnissen im grafischen Gewerbe und Bürobedarf

COPYSHOP-MITARBEITER/IN

möglichst mit Berufserfahrung

INDUSTRIEBUCHBINDER/IN

mit Führerschein

SCHRIFTLICHE BEWERBUNG AN:



ZENTRALE BEI DER UNI

Schlüterstr. 50-52 · 20146 Hamburg · T 441874-0 · F -42 · rl@repro-luedke.de

SB-COPYSHOP KOPIE + DRUCKSERVICE
BÜROBEDARF/PAPIER **DRUCKZUBEHÖR**
OFFSETDRUCK

Frischer Wind für Ihre Karriere!



Wir, die BARD-Gruppe mit Sitz in Emden und Bremen, sind schon heute führend in der Entwicklung von Offshore-Windkraftwerken. 2010 wollen wir einer der großen Betreiber von Windkraftwerken auf See sein.

Sie möchten teilhaben am Aufbau eines „Offshore“-Windkraftwerkes in der „Deutschen Bucht“ und sind auf der Suche nach einer neuen Herausforderung in einem internationalen Umfeld?

Zur Verstärkung unseres Teams in Emden suchen wir baldmöglichst eine(n) Mitarbeiter(in):

Ingenieure Konstruktion (m/w)

Ihre persönlichen Aufgaben:

- Konstruktion und Optimierung der Maschinenbau-Komponenten unserer Windkraftanlagen (Gußteile, Schweißkonstruktionen, Antriebsstrang)
- Planung und Konstruktion von Vorrichtungen in unserer Windenergieanlagenfertigung

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossenes technisches Studium (FH/Uni) der Fachrichtung Maschinenbau
- Mehrere Jahre Berufserfahrung in der Konstruktion, vorteilhaft wären Erfahrungen in der Windenergiebranche
- Berufserfahrung in Betriebsmittelkonstruktion und Vorrichtungsbau wären wünschenswert
- Fundierte Kenntnisse in der Anwendung von CAD-Software (unigraphics, solid works, catia V5 o. Ä.)
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Selbständiger, strukturierter Arbeitsstil

Wir bieten:

Sie erhalten eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe in einem international operierenden Unternehmen, das Ihnen Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (bitte an Frau Bleckmann) mit Angaben zum nächstmöglichen Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen!



BARD Emden Energy
GmbH & Co. KG

Am Freihafen 1
26725 Emden/Germany

Phone: +49 (0) 49 21-39 44-100
Fax: +49 (0) 49 21-39 44-309

info@bard-engineering.de
www.bard-offshore.de

Anzeigen-Hotline: 040 3259-5860

Multitalent (Klempner) sucht Nebenjob auf 400,- Euro-Basis

Ich suche einen Nebenjob als Hausmeister. Ich mache kleinere Reparaturen im Haus, pflege ihren Garten und was sonst noch so anfällt.

CHIFFRE JK04-01

Wirtschafts-, Boulevard- und Yellow-Redakteur. Spezialisiert auf Neu-Entwicklungen und Sonder-Projekte sucht neue Herausforderung. Nur ernsthafte Angebote namenhafter Verlage erwünscht. Tagessatz 750,- Euro.

CHIFFRE JK04-04

Berufserfahrung sucht Mini-Job auf 400 Euro-Basis. Vorzugsweise in der ambulanten Hauskrankenpflege oder Seniorenheim. 40 Stunden/Monat; kein Wochenenddienst möglich. Nur HH

CHIFFRE JK04-07

sucht 3x wöchentlich Nebenjob in den frühen Abendstunden. Gerne auch als Bedienung im Restaurant oder Szene-Kneipe. Stundenlohn ab 12,50 Euro erwünscht.

CHIFFRE JK04-11

Suche 400,- Euro-Job

Erfahrene, fleißige, freundliche Hausfrau (47) sucht zu sofort eine 400,-Euro-Tätigkeit. Haushalt, Büroreinigung, Zeitungszusteller, Gesellschafterin oder Tiersitterin. Ca. 10-12 Stunden die Woche. Leider kein PKW/FS vorhanden. Nähe Ahrensburg

CHIFFRE JK04-02

Sekretärin / Sachbearbeiterin

Erfahrene Sekretärin/ Sachbearbeiterin sucht neuen Wirkungskreis in Festanstellung oder als freie Mitarbeiterin. Langjährige Erfahrung in der vertrieblichen Auftragsabwicklung SAP-Kenntnisse, MS Office, Englischkenntnisse, vorbereitende Buchhaltung. Ab sofort verfügbar.

CHIFFRE JK04-05

Engagierter Bild-Bearbeiter / gelernter Reprograf (37)

Seit 10 Jahren in ungekündigter Stellung, sucht wegen Arbeitsplatzverlegung in eine andere Stadt eine neue Herausforderung in Verlag, Druckerei oder Repro-Firma. Absolut fit in allen gängigen Bildbearbeitungsprogrammen sowie Quark und In-Design.

CHIFFRE JK04-08

Hartz IV-Empfänger will auch leben ...

Nehme jede ehrliche Arbeit an. Habe PKW-Führerschein, aber kein eigenes Auto. Auch Nachtschichten sind o.k.

CHIFFRE JK04-12

Schriftsetzerin / Mediengestalterin sucht neuen Wirkungskreis

Suche Stelle (auch Teilzeit) als Schriftsetzerin / Mediengestalterin in einer Druckerei, Werbeagentur oder Hausdruckerei etc. Kenne mich in den gängigen Grafik-, Bild- und Layoutprogrammen aus.

CHIFFRE JK04-03

Sekretärin/Sachbearbeiterin sucht neuen Wirkungskreis

Sekretärin/Sachbearbeiterin (52) mit langjähriger Berufserfahrung sucht neuen Wirkungskreis auf Teilzeitbasis (kein Aussendienst/kein Vertrieb)

CHIFFRE JK04-06

Gelernte Fremdsprachen-Korrespondentin

sucht Teilzeit-Tätigkeit in Büro oder am Empfang. Nähe Fuhlsbüttel/Langenhorn.

CHIFFRE JK04-09

Keine Lust auf Hausarbeit?

Putze, bügel und kümmere mich um Ihren Garten. 12 Euro/Std.

CHIFFRE JK04-13

Ltd. Journalist / Redakteur (41)

Erfahrungen als leitender

Exam. Krankenpfleger sucht

Examiniertes Krankenpfleger mit

Germanistik-Student

liest und korrigiert Ihre Texte.

CHIFFRE JK04-10

Polnische Jura-Studentin

Senden Sie Ihre Antwort bitte an:
Wolter-Rousseaux Media / JOBS-KOMPAKT
Harckesheyde 94d - 22844 Norderstedt
Schreiben Sie die Chiffre-Nummer bitte deutlich,
außen auf den Umschlag.
Wir leiten Ihre Antwort ungeöffnet weiter!

Sie suchen eine neue Beschäftigung oder wollen sich verändern?

Stellengesuch ausgefüllt bis zum 26.2.2008 per Telefax an: 040 3259 5861 oder per Post an: Wolter-Rousseaux Media - Harckesheyde 94d - 22844 Norderstedt

Ja, ich möchte jetzt ein privates Stellengesuch in JOBS-KOMPAKT, am 3.3. 2008, zum Preis von 10,00 Euro (bei Chiffre zzgl. 10,00 Euro) aufgeben. Anzeigenschluss für private Stellengesuche ist der 26.2.2008. Mein Text lautet:

Grid of 40 empty boxes for writing the job application text.

Bitte schreiben Sie deutlich. Nur ein Buchstabe pro Feld möglich. Lassen Sie zwischen den Worten und Satzzeichen 1 Feld frei. Anschrift und Telefon gehören in Ihren Anzeigentext (oben). Es erfolgt kein Beleg-, Rechnungs- oder Quittungsversand.

Form fields for Name, Vorname, Str., PLZ / Ort, Vorw./Tel., Handy.

- Die Anzeige soll als Chiffre-Anzeige erscheinen (+ 10,- Euro).
Die Anzeigengebühr in Höhe von 10,- Euro (evtl. + 10,- Euro Chiffre-Gebühr) liegt in bar bei.
Die Anzeigengebühr in Höhe von 10,- Euro (evtl. + 10,- Euro Chiffre-Gebühr) buchen Sie bitte von folgendem Konto ab:

Form fields for Konto-Nr., BLZ, Bank, Kontoinhaber.

Hinweis: Für nicht eingelöste Lastschriften müssen wir leider eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10,- Euro berechnen

Datum, Unterschrift, ggf. Unterschrift Kontoinhaber

Suchen Sie noch Auszubildende?



FOTO: PRESSMASTER - FOTOLIA.COM

Haben Sie noch einen oder mehrere Ausbildungsplätze für das kommende Ausbildungsjahr frei? Suchen Sie geeignete Bewerber? Dann melden Sie uns doch einfach die freien Stellen. Ab der kommenden Ausgabe bieten wir zusätzlich eine große Lehrstellen-Börse an

Kostenlos freie Ausbildungsplätze melden

Bitte ausgefüllt bis zum 26.2.2008 per Telefax an: 040 3259 5861 oder per Post an: Wolter-Rousseaux Media - Harckesheyde 94d - 22844 Norderstedt

Ja, wir haben noch einen Ausbildungsplatz für das kommende Ausbildungsjahr frei:

Berufsbild

Freie Stellen

Ausbildungsstart . . 2008 Bewerbungsschluss . . 2008

Ausbildungsdauer Jahre

Voraussetzung

Vergütung im 1. Jahr im 2. Jahr im 3. Jahr

Firma Ansprechp.

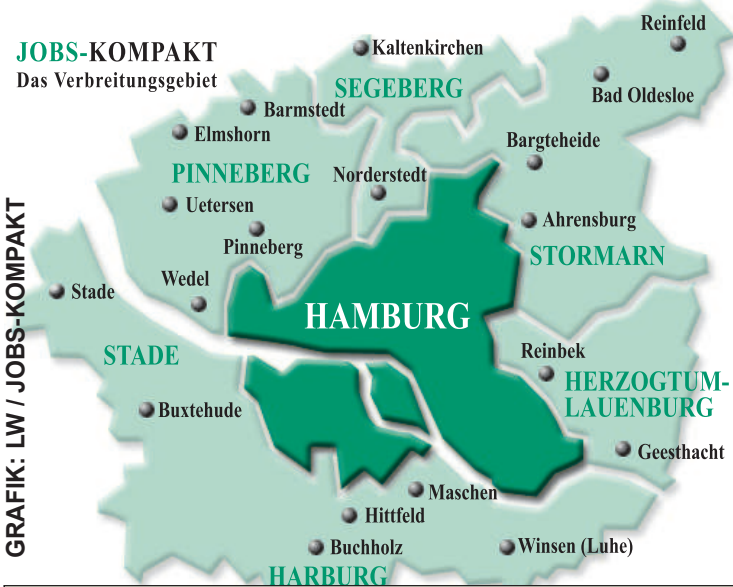
Str. PLZ / Ort

Vorw./Tel. Fax

Datum

Stempel/Unterschrift

Vorteil: JOBS-KOMPAKT NORD



Auflage: 25.000 Exemplare	10.000 Stück in Arbeitsagenturen, Hochschulen + Sonderverteilung
Einzelverkauf: 15.000 Exemplare / Preis: 1 Euro	Online gratis: Jede Personalanzeige wird auch im Web veröffentlicht
Zusätzliche Verteilung:	

10 Gründe für JOBS-KOMPAKT

Günstige Anzeigen-Preise

Moderate Seitenpreise ermöglichen auch großzügige Anzeigen-Motive.

Exakte Zielgruppen-Definition

Die moderne Themengestaltung spricht gewerbliche, kaufmännische und technische Arbeitnehmer genauso an, wie das mittlere Management.

2 in 1 - Online-Anzeige inklusive

Alle Print-Anzeigen werden für den Zeitraum der aktuellen Ausgabe (14 Tage) auch auf www.jobs-kompakt.de veröffentlicht.

276.000 potentielle Bewerber

Im Vertriebsgebiet von JOBS-KOMPAKT leben ca. 3,3 Mio. Einwohner. Davon sind ca. 220.000 erwerbslos. Weitere 50.000 befinden sich in einem festen Anstellungsverhältnis, suchen aber eine neue Herausforderung. 2008 kommen etwa 6.000 Schul- und Hochschulabgänger hinzu.

14 Tage Aktualität

Anders als Tageszeitungen, wird die

aktuelle Ausgabe von JOBS-KOMPAKT 14 Tage lang am Kiosk vertrieben.

Regionale Themengestaltung

Berichte über Unternehmen aus der Region wecken das Interesse der Leser.

Regionale Verbreitung

JOBS-KOMPAKT wird genau dort verkauft und verteilt, wo der zukünftige Arbeitsplatz nicht weit entfernt ist.

Sonderexemplare in den AA

Eine Kooperation mit den Arbeitsagenturen in Hamburg ermöglicht die zielgenaue Ansprache von Arbeitslosen, die zurück in den ersten Arbeitsmarkt wollen.

Berichte auch über Ihr Unternehmen

Haben Sie auch eine interessante Meldung für uns? JOBS-KOMPAKT hat sich eine enge Zusammenarbeit mit den Unternehmen der Region als oberstes Ziel gesetzt.

Handliches Format

JOBS-KOMPAKT ist übersichtlich und passt in jede Tasche.

Modul-Anzeigen sind günstig & effektiv

Modul 1

1/4-Seite

Breite 98mm / Höhe 140 mm / Farbe: 4c

590,- Euro

Modul 2

1/8-Seite

Breite 98mm / Höhe 68 mm / Farbe: 4c

300,- Euro

Angebote für gewerbliche Unternehmen - Alle Preise zzgl. 19% MwSt. - AE 15%

Modul 3

1/16-Seite

Breite 47mm /
Höhe 68 mm / Farbe: 4c

175,- Euro

Modul 4

Breite 47mm /
Höhe 38 mm / Farbe: 4c

100,- Euro

Anzeigen-Hotline

040 3259-5860

Anzeigenauftrag (bitte per Fax an 040 3259 5861)

Bitte beachten Sie auch unsere technischen Hinweise

Firma	Bitte senden Sie Ihre Stellenanzeige für den 3. März 2008 als EPS oder PDF bis zum 27.02.08 per E-Mail an: Anzeigen@jobs-kompakt.de AZ-Schluss ist der 27.02.08 / 12 Uhr
Strasse, Hausnummer	
Postleitzahl, Ort	
Auftraggeber/in	Ansprechpartner/in (falls abweichend)
Abteilung	Telefon
Telefon	Fax
Fax	E-Mail
E-Mail	

Gewünschte Anzeigengröße (Bitte ankreuzen)

Format	Preis ohne Rabatte	Format in mm Breite x Höhe
<input type="checkbox"/> 1/1 Seite	1.975 Euro	200 x 280 mm
<input type="checkbox"/> 1/2 Seite	1.070 Euro	98 x 280 mm
<input type="checkbox"/> 1/2 Seite	1.070 Euro	200 x 140 mm
<input type="checkbox"/> 2/3 Seite	1.450 Euro	200 x 188 mm
<input type="checkbox"/> 1/3 Seite	790 Euro	200 x 92 mm
<input type="checkbox"/> 1/4 Seite	590 Euro	200 x 70 mm
<input type="checkbox"/> 1/4 Seite	590 Euro	98 x 140 mm Modul 1
<input type="checkbox"/> 1/4 Seite	590 Euro	47 x 280 mm
<input type="checkbox"/> 1/8 Seite	300 Euro	98 x 68 mm Modul 2
<input type="checkbox"/> 1/16 Seite	175 Euro	47 x 68 mm Modul 3
<input type="checkbox"/> Mini	100 Euro	47 x 38 mm Modul 4
<input type="checkbox"/> Sondergröße	___ mm x 1,85 Euro pro Spalte	

Diese Angaben richten sich an gewerbliche Schaltkunden.
Alle Preise verstehen sich zzgl. 19% MwSt.

RABATTE

Erstbucher-Rabatt

- 3% für alle Neu-Kunden, die erstmals bei JOBS-KOMPAKT NORD buchen

Wiederholer-Rabatt

- 30% wenn Sie das selbe Motiv in der unmittelbaren Folgeausgabe noch einmal buchen. Keine Motiv-Änderung!

Volumen-Staffel

(Gesamt-Buchungsvolumen pro Buchung)

- 15% bei Buchungsvolumen > 10.000 Euro pro Buchung
 10% bei Buchungsvolumen > 5.000 Euro pro Buchung

oder**Mal-Staffel** (Pro Buchung)

- 5% ab 3 Anzeigen pro Buchung / unabhängig der Größen
 10% ab 6 Anzeigen pro Buchung / unabhängig der Größen

TECHNISCHE DATEN / DATENUEBERTRAGUNG

Bitte senden Sie Ihre Stellenanzeige per EPS oder PDF bis zum 27.02.08 per E-Mail an: Anzeigen@jobs-kompakt.de

Papierformat	225 x 305 mm (Breite x Höhe)
Satzspiegel	200 x 280 mm (Breite x Höhe)
Spaltenbreite	47mm
Spaltenabstand	4mm
Druckraster	Zeitungsraster (maximal 150 lpi)
Zeitungs-Offset	4-farbig Eurokala-Farben (CMYK)
Schiften	Alle Schriften und Bilder sind in die EPS'e und/oder PDF'e einzubetten
Farben	4c-Eurokala / Keine Bunt- oder Zusatzfarben möglich
Druckvorlagen	Digital als EPS / Post Script Level 2, 3 oder PDF

Hinweise Alle Dateien bitte im CMYK-Modus anlegen - auch, wenn es sich um eine SW-Anzeige handeln sollte. Bitte überprüfen Sie, dass schwarzer Text immer nur in 100% K angelegt ist und CMY = 0% . Bei Übersendung von EPS und/oder PDF-Dateien ist das PDF selber für die Druckerei das Soll-Proof. Eine sorgfältige Prüfung der Dateien durch den überstellenden Betrieb ist deshalb Voraussetzung. Reklamationen aufgrund fehlerhafter EPS'e oder PDF's können nicht berücksichtigt werden.

- Agentur (Stellenanzeigenvermittler):**
Wir sind eine Agentur und möchten den aktuellen Agenturrabatt (15%) erhalten.

Sonstiges:

Ort, Datum, Unterschrift/Stempel

Der Anzeigen-Auftrag ist verbindlich und richtet sich an:
JOBS-KOMPAKT NORD
Sven Wolter-Rousseaux Media
Harckesheyde 94d / 22844 Norderstedt
Tel.: 040 3259 58-60 / Fax.: 040 3259 58-61
Anzeigen@jobs-kompakt.de

PREISSTURZ FÜR ARBEITSSUCHENDE

BEI KOPIEN VON BEWERBUNGSUNTERLAGEN UND
BEIM KAUF VON BEWERBUNGSMAPPEN ALLER ART
ERHALTEN SIE **20% RABATT**. BEI VORLAGE DIESER ANZEIGE.

FARBKOPIEN / DRUCKE A4 AB 11,9 CENT

WIR DRUCKEN FÜR SIE *Hochzeitskarten,*
Verlobungskarten, GEBURTSKARTEN ETC.

SUPER SONDERAKTION FÜR JEDERMANN VON FEBRUAR BIS MÄRZ 08

SIE DRUCKEN BEI UNS! UND WIR FALZEN, LOCHEN, HEFTEN,
IHRE FLYER, SKRIPTEN, BROSCHEUREN ETC. FÜR SIE **GRATIS**.

20% RABATT
FÜR ARBEITSSUCHENDE GÜLTIG
VON FEBRUAR BIS MÄRZ 2008



ZENTRALE BEI DER UNI Schlüterstr. 50-52 · 20146 Hamburg · T 441874-0 · F -42 · rl@repro-luedke.de
FILIALE BEI KAMPNAGEL Gertigstrasse 66 · 22303 Hamburg · T 2797691 · F 2793018 · rl-gertig@repro-luedke.de
FILIALE IN DER CITY Springelthwiete 5 · 20095 Hamburg · T 333955-93 · F -94 · repro-city@repro-luedke.de

SB-COPYSHOP KOPIE + DRUCKSERVICE **BÜROBEDARF/PAPIER** DRUCKZUBEHÖR **OFFSETDRUCK**